
Fürstentum
Liechtenstein



Steuerstatistik

2007

**Amt für
Volkswirtschaft**
9490 Vaduz

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Statistik Äulestrasse 51 LI-9490 Vaduz Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 31
Auskunft	Wilfried Oehry, Tel. +423 236 64 50 E-Mail: info.statistik@avw.llv.li
Internet	www.avw.llv.li - Link "Statistik"
Erscheinungsweise	Jährlich
Publikationsnummer	1067
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers (Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Statistik) gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	
1 Zweck und Datenquellen der Steuerstatistik	5
2 Definition der Steuern	5
3 Die wichtigsten Ergebnisse	5
3.1 Entwicklung der Steuereinnahmen	5
3.2 Ergebnisse einzelner Steuerarten	6
3.3 Die Struktur der Steuereinnahmen	7
3.4 Zeitreihen ab 1980	8
Tabellen	
1 Kennzahlen	12
1.1 Gesamtgrößen für die Berechnung der Kennzahlen	12
1.2 Kennzahlen zu den Steuereinnahmen	12
2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten	13
2.1 Vermögens- und Erwerbssteuer	13
2.2 Kapital- und Ertragssteuer	15
2.3 Couponsteuer	18
2.4 Grundstücksgewinnsteuer	20
2.5 Quellensteuer der Zupendler aus Österreich	22
2.6 Besondere Gesellschaftssteuern	23
2.7 Nachlass- und Erbanfallsteuer	24
2.8 Schenkungssteuer	25
2.9 Stempelabgaben	26
2.10 Gründungs- oder Wertstempelgebühr	28
2.11 Mehrwertsteuer	29
2.12 Steuer der ausländischen Versicherungsgesellschaften	31
2.13 Motorfahrzeugsteuer	32
2.14 Übrige Steuerarten	33
3 Die Struktur der Steuereinnahmen	34
3.1 Direkte und indirekte Steuern	34
3.2 Steuern gemäss den Kategorien der OECD	35
3.3 Steuern gemäss den Kategorien der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	38
4 Zeitreihen seit 1980	40
4.1 Fiskaleinnahmen und Steuereinnahmen - seit 1998	40
4.2 Vermögens- und Erwerbssteuer, Kapital- und Ertragssteuer sowie Couponsteuer	41
4.3 Grundstücksgewinnsteuer, Quellensteuer der Zupendler aus Österreich sowie Besondere Gesellschaftssteuern	42
4.4 Nachlass- und Erbanfallsteuer, Schenkungssteuer sowie Stempelabgaben	43
4.5 Gründungs- oder Wertstempelgebühr, Mehrwertsteuer sowie Steuer der ausländischen Versicherungsgesellschaften	44
4.6 Motorfahrzeugsteuer, Rentnersteuer, Total der 14 aufgeführten Steuerarten	45
5 Die Steuerbelastung natürlicher Personen	46
5.1 Steuerbelastung unverheirateter Personen	46
5.2 Steuerbelastung verheirateter Personen ohne Kinder	47

5.3 Steuerbelastung verheirateter Personen mit 2 Kindern	48
--	----

Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	50
2 Begriffserklärungen	50

Einführung

1 Zweck und Datenquellen der Steuerstatistik

Die jährlich erscheinende Steuerstatistik bezweckt, einen Überblick über die Entwicklung der gesamten Steuereinnahmen von Land und Gemeinden zu geben, die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten und ihre Berechnungsgrundlagen im Vorjahresvergleich darzustellen und die Struktur der liechtensteinischen Steuereinnahmen gemäss international vergleichbaren Kriterien aufzuzeigen.

Mit der Steuerstatistik wird in systematisierter Form ein breites Spektrum von Hintergrundinformationen zur grössten Einnahmenkomponente der öffentlichen Haushalte Liechtensteins bereitgestellt. Gleichzeitig ergeben sich aus den Berechnungsgrundlagen verschiedener Steuerarten aufschlussreiche Informationen zur Entwicklung der liechtensteinischen Volkswirtschaft. Die Steuerstatistik 2007 enthält Angaben bis und mit Rechnungsjahr 2006.

Wesentliche Datenquellen für die Erstellung der Steuerstatistik sind die Datenbanken der Steuerverwaltung sowie die in den Rechenschaftsberichten der Regierung publizierten Ergebnisse früherer Jahre. Die Stabsstelle Finanzen stellt verschiedene Angaben aus den Gemeinderechnungen zur Verfügung. Die Angaben zu den Berechnungsgrundlagen der Vermögens- und Erwerbssteuer stellen die Gemeinden bereit. Für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedankt sich die amtliche Statistik bei allen beteiligten Stellen.

2 Definition der Steuern

Steuern sind definiert als voraussetzungslos geschuldete öffentliche Abgaben. Sie knüpfen an keine andere Voraussetzung an als an die Unterstellung einer Person unter den Geltungsbereich der Steuergesetzgebung. Von den Kausalabgaben unterscheiden sich die Steuern dadurch, dass sie nicht als Entgelt für eine staatliche Leistung oder einen besonderen Vorteil erhoben werden. Zweck der Steuern ist es, dem Staat und den Gemeinden die Durchführung ihrer Aufgaben zu ermöglichen.

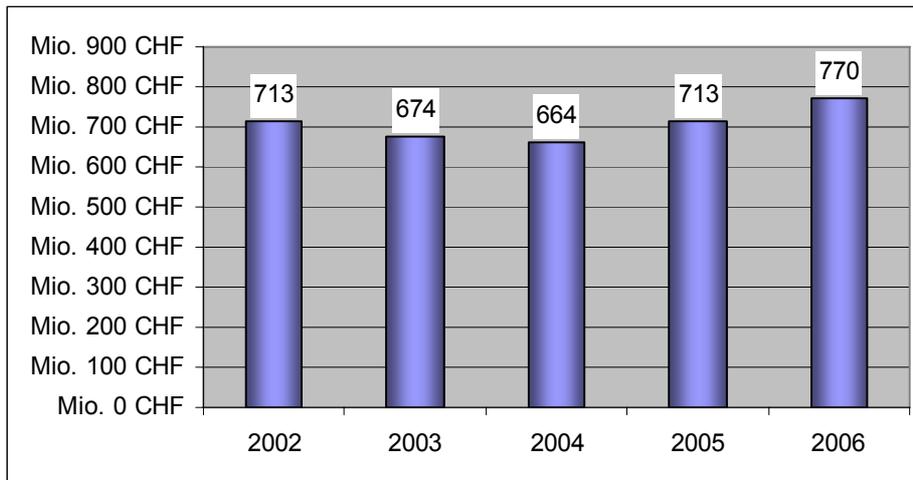
Zur Abgrenzung der Steuern von anderen Einnahmenarten der öffentlichen Haushalte werden in der vorliegenden Steuerstatistik die Kriterien herangezogen, welche die OECD in ihrer „Revenue Statistics“ festgelegt hat. Beiträge an die öffentlich-rechtlichen Sozialversicherungen (AHV, IV, FAK, Arbeitslosenversicherung) werden zu den Fiskaleinnahmen gezählt, nicht aber zu den Steuereinnahmen.

3 Die wichtigsten Ergebnisse

3.1 Entwicklung der Steuereinnahmen

Die gesamten Steuereinnahmen von Land und Gemeinden beliefen sich im Jahr 2006 auf CHF 769.9 Mio. und verzeichneten damit das beste bis anhin erzielte Ergebnis. Die Steuereinnahmen erhöhten sich 2006 um 8.0%, nachdem sie bereits im Jahr 2005 um 7.4% angestiegen waren. Die Phase rückläufiger Steuereinnahmen in den Jahren 2002 bis 2004 konnte dadurch korrigiert werden und das Ergebnis des Jahres 2001 mit CHF 758.7 Mio. wurde um rund CHF 11 Mio. bzw. 1.5% übertroffen. Berücksichtigt man den Effekt der Teuerung zwischen den Jahren 2001 bis 2006, liegt die reale Kaufkraft der teuerungsbereinigten Steuereinnahmen des Jahres 2006 jedoch nach wie vor unter dem Rekordergebnis des Jahres 2001. Die Teuerung – gemessen anhand des Schweizerischen Landesindex der Konsumentenpreise – belief sich in diesen Jahren auf insgesamt 4.4%.

Steuereinnahmen Liechtensteins 2002 bis 2006 – in Mio. CHF



Die Bedeutung der Steuern für die Finanzierung der öffentlichen Haushalte zeigt sich, wenn der Anteil der Steuereinnahmen an den Gesamteinnahmen von Land und Gemeinden betrachtet wird. Der Anteil der Steuereinnahmen an den Gesamteinnahmen erreichte im Jahr 2001 mit 79.9% einen vorläufigen Höhepunkt und belief sich 2005 noch auf 70.2%. Im Jahr 2006 sank der Anteil der Steuern an den Gesamteinnahmen von Land und Gemeinden auf 55.8% ab. Zurückzuführen ist dieser deutliche Rückgang des Steueranteils auf die Sondereinnahmen des Landes aus dem Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG in der Höhe von CHF 366 Mio.

Die Steuerquote, welche das Verhältnis der gesamten Steuereinnahmen zum Bruttoinlandsprodukt misst, lag im Jahr 2004 bei 15.5%. Die Fiskalquote belief sich in diesem Jahr auf 21.2%. Die Fiskalquote misst die Steuereinnahmen und die Sozialversicherungsbeiträge im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt und ist ein Indikator für die steuerliche Standortattraktivität einer Volkswirtschaft. Der ausgeprägte Rückgang der Steuereinnahmen in den Jahren 2002 bis 2004 bewirkte, dass sich auch die Steuerquote und die Fiskalquote verringerten. Für die Jahre 2005 und 2006 liegt das Bruttoinlandsprodukt Liechtensteins noch nicht vor, die Steuer- und Fiskalquoten für diese Jahre können deshalb erst zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht werden.

3.2 Ergebnisse einzelner Steuerarten

Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten wiesen 2006 wiederum starke Schwankungen auf. Die Veränderungen zum Vorjahr lagen zwischen +364% und -62%. Die ertragreichste Steuerart, die Mehrwertsteuer, stieg mit einem Plus von 1.4% nur leicht an.

Im Jahr 2006 legte die Kapital- und Ertragssteuer wie in den beiden Vorjahren sowohl prozentual (+19%) als auch betragsmässig (+CHF 26.3 Mio.) besonders stark zu. Stärkere Zuwächse verzeichneten zudem die Stempelabgaben (+CHF 15.2 Mio.) und die Vermögens- und Erwerbssteuer (+CHF 11.4 Mio.).

Die stärksten Rückgänge verzeichneten im Jahr 2006 betragsmässig die Nachlass- und Erbanfallsteuer (-CHF 4.9 Mio.) sowie die Couponsteuer (-CHF 3.7 Mio.). Rückläufig waren zudem die Einnahmen aus der Gründungs- oder Wertstempelgebühr sowie die Rentnersteuer. Der Einnahmerückgang bei den Gründungs- und Wertstempelgebühren ist zurückzuführen auf die Erhöhung der Freigrenze von CHF 250'000 auf CHF 1'000'000 im Jahr 2006.

Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten 2005 und 2006 - in Mio. CHF

Steuerart	2005	2006	in %
Vermögens- und Erwerbssteuer	127.3	138.7	9.0%
Kapital- und Ertragssteuer	137.3	163.6	19.2%
Couponsteuer	37.6	34.0	-9.7%
Grundstücksgewinnsteuer	14.5	15.3	6.1%
Quellensteuer der Zupendler	16.7	17.3	3.1%
Besondere Gesellschaftssteuern	93.8	97.6	4.0%
Nachlass- und Erbanfallsteuer	7.9	3.0	-61.9%
Schenkungssteuer	0.8	3.7	363.8%
Stempelabgaben	50.3	65.4	30.2%
Gründungs- oder Wertstempelgebühr	1.9	1.1	-40.8%
Mehrwertsteuer	174.0	176.4	1.4%
Steuer ausländischer Versicherer	2.8	3.0	5.6%
Motorfahrzeugsteuer	10.1	10.3	2.8%
Rentnersteuer	2.6	2.4	-10.3%
Übrige Steuereinnahmen	35.5	38.0	7.1%
Total der Steuereinnahmen	713.1	769.9	8.0%

3.3 Die Struktur der Steuereinnahmen

Die Aufgliederung der liechtensteinischen Steuereinnahmen gemäss internationalen Klassifikationen ermöglicht es, Ähnlichkeiten und Unterschiede in der Zusammensetzung der Steuereinnahmen festzustellen. Verwendet werden hier die Klassifikation der OECD, welche der „Revenue Statistics“ zugrunde liegt, und die Klassifikation gemäss dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen.

Den grössten Anteil am gesamten Steueraufkommen haben in Liechtenstein gemäss OECD-Klassifikation die Steuern auf Einkommen und Gewinnen mit 42%, gefolgt von den Steuern auf Waren und Dienstleistungen mit 34%. Wie die nachstehende Tabelle zeigt, fällt im Vergleich mit der Schweiz, Deutschland und Österreich der relativ hohe Anteil der liechtensteinischen Vermögensteuern mit 21% auf. Der Anteil der Steuern auf Einkommen und Gewinnen ist in Liechtenstein mit 42% etwas tiefer als in Deutschland und Österreich, während dieser Anteil in der Schweiz mit 57% deutlich höher liegt. Zu Vergleichszwecken wurde hier auf die Daten des Jahres 2004 zurückgegriffen.

Die liechtensteinische Steuerstruktur 2004 gemäss OECD-Klassifikation – in %

Steuerarten OECD-Klassifikation	FL	CH	BRD	A
	in %	in %	in %	in %
1000 Steuern auf Einkommen und Gewinnen	42%	57%	46%	45%
3000 Lohnsteuern	2%	0%	0%	9%
4000 Vermögensteuern	21%	11%	4%	2%
5000 Steuern auf Waren u. Dienstleistungen	34%	31%	49%	43%
6000 Andere Steuern	0%	0%	0%	1%
Gesamt	100%	100%	100%	100%

Die OECD verwendet ihre Klassifikation auch zur Unterscheidung zwischen direkten und indirekten Steuern, wobei in Abweichung von der steuerrechtlichen Definition nur die Steuerarten der Gruppe 5000 (Steuern auf Waren und Dienstleistungen) zu den indirekten Steuern gezählt werden. Der Anteil der direkten Steuern ist sowohl in der Schweiz als auch in Liechtenstein mit mehr als 65% relativ hoch. In Deutschland liegt der Anteil der direkten Steuern bei 51%, in Österreich bei 57%.

Zieht man für den internationalen Vergleich der Steuerstruktur die Transaktionsarten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) heran, zeigt sich wiederum, dass der Anteil der Einkommensteuern in Liechtenstein mit 42% leicht tiefer als in Deutschland und Österreich ist, während er in der Schweiz deutlich höher liegt. Die zweitgrösste Gruppe bilden nach den Einkommensteuern die Gütersteuern mit einem Anteil von 38%. Zu Vergleichszwecken wurde hier ebenfalls auf die Daten des Jahres 2004 zurückgegriffen.

Die liechtensteinische Steuerstruktur 2004 gemäss den Transaktionsarten der VGR – in %

Transaktionsarten der VGR	FL	CH	BRD	A
	in %	in %	in %	in %
D.21 Gütersteuern	38%	30%	45%	41%
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	3%	2%	9%	11%
D.51 Einkommensteuern	42%	57%	44%	45%
D.59 Sonstige direkte Steuern und Abgaben	17%	9%	1%	2%
D.91 Vermögenswirksame Steuern	0%	1%	1%	0%
Gesamt	100%	100%	100%	100%

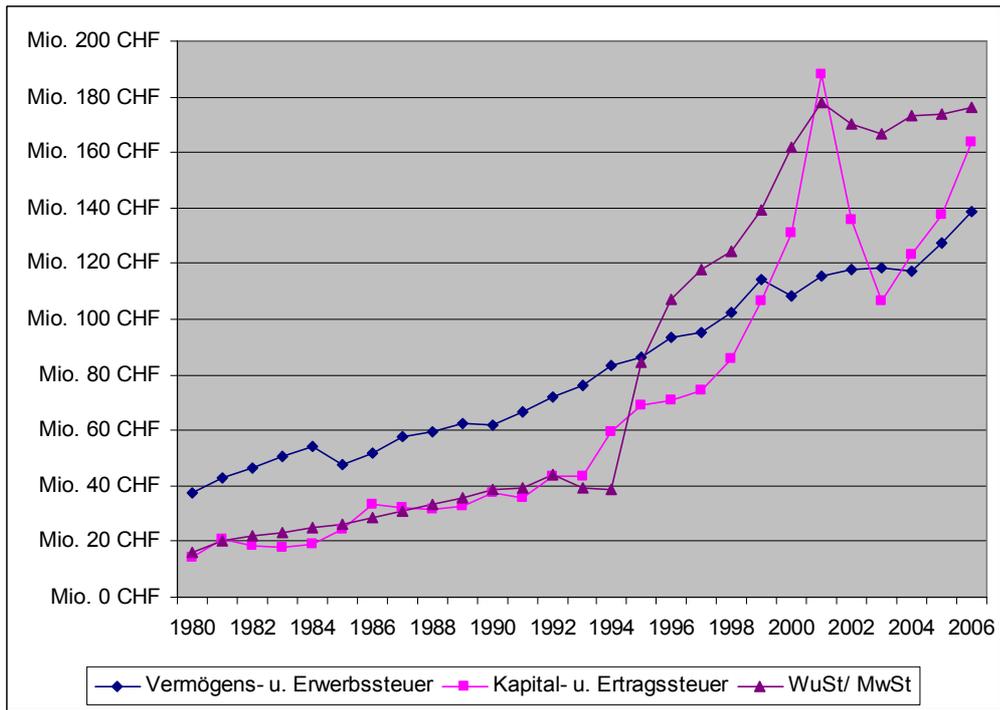
Im Unterschied zu Deutschland und Österreich weist Liechtenstein mit 17% einen relativ hohen Anteil bei den sonstigen direkten Steuern und Abgaben auf. Zu diesen sonstigen direkten Steuern zählen unter anderem die Kapitalsteuer und die Besonderen Gesellschaftssteuern.

3.4 Zeitreihen ab 1980

Im Jahr 2006 zählten die Mehrwertsteuer, die Kapital- und Ertragssteuer sowie die Vermögens- und Erwerbssteuer zu den drei ergiebigsten Steuerarten des liechtensteinischen Steuersystems. Betrachtet man die Zeitreihen dieser drei Steuerarten ab 1980, zeigen sich zwei unterschiedliche Phasen:

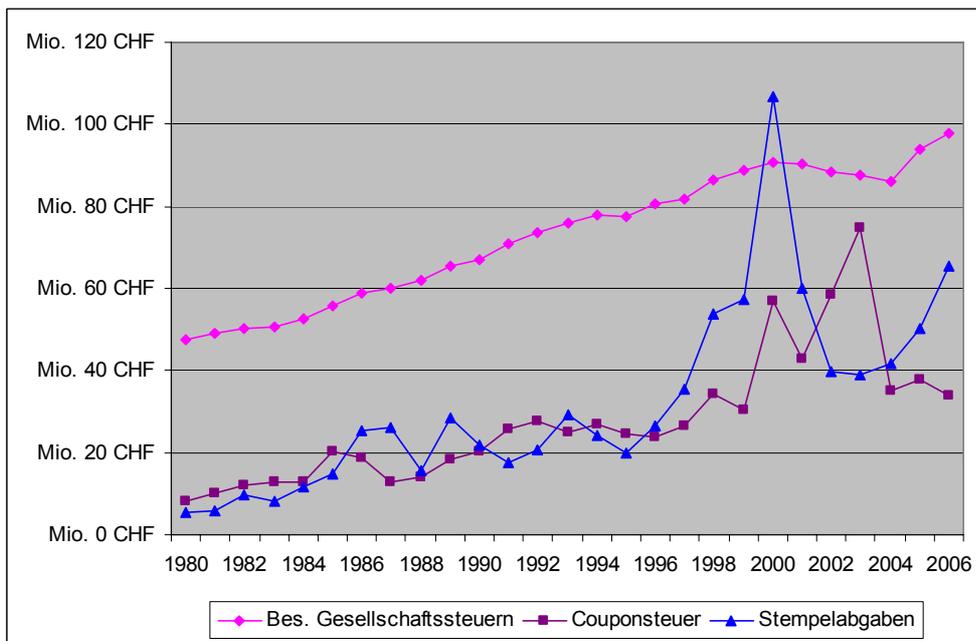
Bis in die erste Hälfte der Neunziger Jahre wiesen alle drei Steuerarten ein relativ stetiges, gleichlaufendes Wachstum auf. Ab 1995 kam es hingegen zu erheblichen Fluktuationen, unter anderem aufgrund der Ablösung der Warenumsatzsteuer durch die Mehrwertsteuer. Die Mehrwertsteuer sowie die Kapital- und Ertragssteuer wiesen bis 2001 ausserordentlich hohe Zuwachsraten auf, denen ab 2002 insbesondere bei der Kapital- und Ertragssteuer massive Rückgänge folgten. In den letzten drei Jahren wies die Kapital- und Ertragssteuer wieder kräftige Zuwächse auf, während sich die Mehrwertsteuer stabilisierte. Die Vermögens- und Erwerbssteuer hingegen verzeichnete - über den ganzen Zeitraum betrachtet - ein relativ stetiges Wachstum. In den Jahren 2005 und 2006 vermochte die Vermögens- und Erwerbssteuer mit einem Plus von 8.5% bzw. 9.0% kräftig zuzulegen und das schwache Wachstum der drei vorhergehenden Jahre 2002 bis 2004 wieder auszugleichen.

Die drei ergiebigsten Steuerarten von 1980 bis 2006 – in Mio. CHF



Dieses Bild zunehmender Schwankungen ab der zweiten Hälfte der Neunzigerjahre wiederholt sich in der nächsten Grafik. Sie zeigt die einnahmenmässig zweitstärkste Dreiergruppe, zu der die Besonderen Gesellschaftssteuern, die Stempelabgaben und die Couponsteuer zählen.

Die Besonderen Gesellschaftssteuern, die Couponsteuer und die Stempelabgaben von 1980 bis 2006 – in Mio. CHF



Die Stempelabgaben wiesen von 1996 bis 1998 und 2000 Zuwachsraten von mehr als 30% pro Jahr auf, gefolgt von starken Rückgängen ab 2001. In den Jahren 2004 und 2005 legten die Stempelabgaben wieder

kräftig zu mit Zuwächsen von 7% und 21%. Dieses starke Wachstum der Stempelabgaben beschleunigte sich im Jahr 2006 dank der guten Börsenlage mit einer Zuwachsrate von 30% noch. Bei der Couponsteuer waren von 1998 bis 2004 ebenfalls ausgeprägte Schwankungen zu beobachten, welche in den letzten Jahren jedoch von stabilen Ergebnissen um jeweils CHF 35 Mio. abgelöst wurden. Die Besonderen Gesellschaftssteuern zeigten bis zum Jahr 2000 ein stetiges, kontinuierliches Wachstum, das ab 2001 von leichten Rückgängen abgelöst wurde. Diesen Rückgängen folgten in den Jahren 2005 und 2006 wieder kräftigere Zuwächse mit Wachstumsraten von 9% bzw. 4%. Zurückzuführen ist dieses kräftigere Wachstum der Besonderen Gesellschaftssteuern in den letzten beiden Jahren vor allem auf die Mehreinnahmen aus der Besteuerung der Investmentunternehmen.

Die höchsten durchschnittlichen Zuwachsraten im Zeitraum von 1980 bis 2006 wiesen die Stempelabgaben (+10.1%) und die Kapital- und Ertragssteuern (+ 9.8%) auf. Sie lagen damit doch deutlich über der durchschnittlichen Zuwachsrate von 6.4% für jene 14 Steuerarten, deren Zeitreihen in der Steuerstatistik aufgeführt sind. Bei einer Zuwachsrate von 6.4% verdoppeln sich die Steuereinnahmen rund alle 12 Jahre. Rückläufig entwickelten sich im Zeitraum von 1980 bis 2006 nur die liechtensteinische Gründungs- oder Wertstempelgebühren mit einem durchschnittlichen Rückgang von -2.5% pro Jahr. Ebenfalls sehr schwach entwickelten sich in diesem Zeitraum die Einnahmen aus der Rentnersteuer, welche eine jährliche Wachstumsrate von lediglich 0.3% aufweist.

Diese und weitere Publikationen finden Sie im Internet unter www.avw.llv.li – Link "Statistik".

Vaduz, 10. September 2007

AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Abteilung Statistik

Tabellen

1 Kennzahlen

Gesamtgrössen für die Berechnung der Kennzahlen. In Mio. CHF.

T 1.1

	RJ 2002	RJ 2003	RJ 2004	RJ 2005	RJ 2006
Steuereinnahmen des Landes	487.0	478.4	451.4	487.7	524.3
Steuereinnahmen der Gemeinden	226.0	196.0	212.7	225.4	245.6
Gesamte Steuereinnahmen	712.9	674.4	664.1	713.1	769.9
Obligator. Sozialversicherungsbeiträge	242.8	237.9	244.8	258.2	280.6
Gesamte Fiskaleinnahmen	955.8	912.3	908.9	971.3	1'050.5
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	4'190.5	4'135.3	4'279.1	*	*
Gesamteinnahmen des Landes	642.3	692.2	648.4	731.3	1'066.6
Gesamteinnahmen der Gemeinden	294.5	264.7	279.0	284.8	312.3
Gesamteinnahmen Land u. Gemeinden	936.7	956.9	927.4	1'016.0	1'378.9

Kennzahlen zu den Steuereinnahmen. In %.

T 1.2

	RJ 2002	RJ 2003	RJ 2004	RJ 2005	RJ 2006
Steuerquote	17.0%	16.3%	15.5%	*	*
Fiskalquote	22.8%	22.1%	21.2%	*	*
Steuern zu Gesamteinnahmen Land	75.8%	69.1%	69.6%	66.7%	49.2%
Steuern zu Gesamteinnahmen Gmd.	76.7%	74.0%	76.2%	79.2%	78.7%
Steuern zu Gesamteinnahmen L. u. G.	76.1%	70.5%	71.6%	70.2%	55.8%

Erläuterungen:

Steuereinnahmen des Landes: Nach Abzug der Finanzzuweisungen an die Gemeinden

Gesamte Fiskaleinnahmen: Gesamte Steuereinnahmen und obligatorische Sozialversicherungsbeiträge gemäss OECD-Definition

Bruttoinlandsprodukt: BIP 2004 provisorische Berechnung. 2005 und 2006 noch nicht verfügbar.

Gesamteinnahmen des Landes: Ertrag der laufenden Rechnung und Einnahmen der Investitionsrechnung, abzüglich Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Zuweisungen an Gemeinden

Gesamteinnahmen der Gemeinden: Ertrag der laufenden Rechnung und Einnahmen der Investitionsrechnung, abzüglich interne Verrechnungen

Steuerquote: Gesamte Steuereinnahmen gemäss OECD-Definition in % des BIP

Fiskalquote: Gesamte Fiskaleinnahmen gemäss OECD-Definition in % des BIP

Steuern zu Gesamteinnahmen Land: Steuereinnahmen des Landes gemäss OECD-Definition in % der Gesamteinnahmen des Landes

Quelle:

Steuerverwaltung, Amtliche Statistik, Stabsstelle Finanzen, Landesrechnung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Vermögens- und Erwerbssteuer nach Rechnungsjahr

Übersicht zur Vermögens- und Erwerbssteuer.

T 2.1.1

In CHF nach Rechnungsjahr.

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Land	45'603'727	50'219'538	10.1%
Gemeinden	81'725'467	88'517'729	8.3%
Gesamte Einnahmen	127'329'194	138'737'267	9.0%
Anzahl Veranlagungen	25'267	25'467	0.8%
Land pro Veranlagung	1'805	1'972	9.3%
Gemeinden pro Veranlagung	3'234	3'476	7.5%
Gesamt pro Veranlagung	5'039	5'448	8.1%
Skonto auf der bezahlten Lohnsteuer	775'104	399'404	-48.5%
Land nach Abzug des Skontos	44'828'623	49'820'134	11.1%

Vermögens- und Erwerbssteuer nach Gemeinden.

T 2.1.2

In CHF nach Rechnungsjahr.

	RJ 2005	RJ 2006	Anteil in %
Balzers	10'855'171	11'980'648	8.6%
Triesen	14'205'058	16'171'328	11.7%
Triesenberg	6'395'245	7'107'709	5.1%
Vaduz	29'321'235	31'020'017	22.4%
Schaan	37'252'729	41'308'629	29.8%
Planken	2'009'299	1'591'398	1.1%
Eschen	9'317'750	9'982'420	7.2%
Mauren	8'486'534	9'599'279	6.9%
Gamprin	3'497'939	3'423'804	2.5%
Schellenberg	1'697'542	1'866'311	1.3%
Ruggell	4'290'694	4'685'724	3.4%
Gesamte Einnahmen	127'329'194	138'737'267	100.0%

Erläuterungen:

Gesamte Einnahmen: Einnahmen von Land und Gemeinden aus der Vermögens- und Erwerbssteuer (vor Abzug des Skontos auf der bezahlten Lohnsteuer).

Quelle:

Gemeinden, Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Vermögens- und Erwerbssteuer nach Steuerjahr

Berechnungsgrundlagen der Vermögenssteuer.

T 2.1.3

In CHF nach Steuerjahr.

	StJ 2004	StJ 2005	Änderung in %
1 Grundeigentum	5'152'266'249	5'540'938'392	7.5%
2 Betriebsvermögen Selbständiger	892'402'546	275'089'208	-69.2%
3 Bewegliches Privatvermögen	7'502'383'450	9'268'936'236	23.5%
4 Total der Vermögenswerte	13'548'098'219	15'114'468'869	11.6%
5 Schulden	5'345'369'581	5'670'005'860	6.1%
6 Reinvermögen	8'202'728'638	9'444'090'923	15.1%
7 Abzüge	2'955'981'773	3'413'070'029	15.5%
8 Gesamtvermögen	7'003'746'345	7'856'412'524	12.2%
9 Steuerbares Inlandvermögen	6'617'801'671	7'426'086'540	12.2%

Berechnungsgrundlagen der Erwerbssteuer.

T 2.1.4

In CHF nach Steuerjahr.

	StJ 2004	StJ 2005	Änderung in %
11 Erwerb aus unselbständiger Tätigkeit	1'296'421'277	1'333'167'074	2.8%
12 Erwerb aus selbständiger Tätigkeit	109'984'504	118'829'804	8.0%
13 Erwerb aus Versicherungsleistungen	263'332'192	274'089'829	4.1%
14 Übriger Erwerb	41'201'142	57'709'795	40.1%
15 Total steuerpflichtiger Erwerb	1'675'846'631	1'754'852'022	4.7%
20 Abzüge und steuerfreie Beträge	575'001'097	595'033'246	3.5%
21 Gesamterwerb	1'069'830'669	1'128'789'980	5.5%

Erläuterung:

Betriebsvermögen Selbständiger: Der Rückgang des Betriebsvermögens Selbständiger im Steuerjahr 2005 ist auf eine Umklassifikation von Vermögenswerten zum Beweglichen Privatvermögen zurückzuführen.

Quelle:

Gemeinden, Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Kapital- und Ertragssteuer nach Rechnungsjahr

Übersicht zur Kapital- und Ertragssteuer. In CHF nach Rechnungsjahr.

T 2.2.1

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Land	68'625'847	87'085'738	26.9%
Gemeinden	68'625'859	76'499'260	11.5%
Gesamte Einnahmen	137'251'705	163'584'999	19.2%
Anzahl Veranlagungen	2'910	2'809	-3.5%
Land pro Veranlagung	23'583	31'002	31.5%
Gemeinden pro Veranlagung	23'583	27'234	15.5%
Gesamt pro Veranlagung	47'166	58'236	23.5%

Kapital- und Ertragssteuer nach Gemeinden. In CHF nach Rechnungsjahr.

T 2.2.2

	RJ 2005	RJ 2006	Anteil in %
Balzers	6'529'691	6'490'641	4.0%
Triesen	25'598'982	32'363'117	19.8%
Triesenberg	1'145'816	1'196'077	0.7%
Vaduz	58'710'246	72'453'332	44.3%
Schaan	23'224'395	24'865'891	15.2%
Planken	544'190	1'916'363	1.2%
Eschen	7'666'929	8'275'173	5.1%
Mauren	4'698'800	5'248'032	3.2%
Gamprin	7'090'422	8'473'163	5.2%
Schellenberg	161'400	163'197	0.1%
Ruggell	1'880'833	2'140'014	1.3%
Gesamte Einnahmen	137'251'705	163'584'999	100.0%

Erläuterungen:

Anzahl Veranlagungen: Die Anzahl der Veranlagungen eines Rechnungsjahres ergibt sich aus der Anzahl Zahlungen, die die Steuerpflichtigen im Rechnungsjahr für das laufende Steuerjahr und für frühere Steuerjahre geleistet haben.

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Kapital- und Ertragssteuer nach Steuerjahr

Übersicht zur Kapital- und Ertragssteuer. In CHF nach Steuerjahr.

T 2.2.3

	StJ 2004	StJ 2005	Änderung in %
Kapitalsteuer	13'189'681	14'495'279	9.9%
Ertragssteuer	116'976'662	143'126'912	22.4%
Gesamte Einnahmen	130'166'343	157'622'191	21.1%
Anzahl Veranlagungen	2'516	2'465	-2.0%
Gesamt pro Veranlagung	51'735	63'944	23.6%

Kapital- und Ertragssteuer nach Gemeinden. In CHF nach Steuerjahr.

T 2.2.4

	StJ 2004	StJ 2005	Änderung in %
Balzers	5'720'906	7'120'225	24.5%
Triesen	22'642'337	30'194'054	33.4%
Triesenberg	1'062'170	1'124'048	5.8%
Vaduz	61'319'642	77'829'302	26.9%
Schaan	23'222'540	22'470'521	-3.2%
Planken	548'000	1'915'274	249.5%
Eschen	6'935'360	7'328'049	5.7%
Mauren	4'240'451	3'885'281	-8.4%
Gamprin	2'375'810	3'924'846	65.2%
Schellenberg	94'471	110'658	17.1%
Ruggell	2'004'657	1'719'934	-14.2%
Gesamte Einnahmen	130'166'343	157'622'191	21.1%

Erläuterungen:

Steuerjahr 2004: Ausgewiesen sind die Kapital- und Ertragssteuern jener Steuerpflichtigen, die bis zum 31. Juli 2006 veranlagt wurden.

Steuerjahr 2005: Ausgewiesen sind die Kapital- und Ertragssteuern jener Steuerpflichtigen, die bis zum 30. Juni 2007 veranlagt wurden.

Anzahl Veranlagungen: Anzahl gültige Steuerrechnungen mit einem Steuerbetrag grösser Null.

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Kapital- und Ertragssteuer nach Steuerjahr/ Fortsetzung

Berechnungsgrundlagen der Kapital- und Ertragssteuer.
In CHF nach Steuerjahr.

T 2.2.5

	StJ 2004	StJ 2005	Änderung in %
Steuerbares Kapital	6'673'845'002	7'338'369'005	10.0%
Steuerbarer Ertrag, inklusive Verluste	887'650'835	1'199'082'659	35.1%
Steuerbarer Ertrag, ohne Verluste	1'046'621'925	1'260'733'185	20.5%

Ertragssteuer nach Grössenklassen. In %. Steuerjahre 2004 und 2005.

T 2.2.6

Steuerjahr 2004 Grössenklassen steuerpflichtige Erträge	Anteile		
	Veranlagungen	Steuerpfl. Ertrag	Ertragssteuer
0 CHF	51.7%	0.0%	0.0%
1 - 10'000 CHF	28.0%	1.7%	1.7%
10'001 - 50'000 CHF	12.7%	5.3%	6.2%
50'001 - 200'000 CHF	4.7%	8.6%	10.2%
200'001 - 1'000'000 CHF	2.3%	15.0%	19.3%
über 1'000'001 CHF	0.6%	69.4%	62.6%
Total	100.0%	100.0%	100.0%

Steuerjahr 2005 Grössenklassen steuerpflichtige Erträge	Anteile		
	Veranlagungen	Steuerpfl. Ertrag	Ertragssteuer
0 CHF	50.2%	0.0%	0.0%
1 - 10'000 CHF	29.1%	1.5%	1.4%
10'001 - 50'000 CHF	11.9%	4.3%	4.8%
50'001 - 200'000 CHF	5.4%	7.6%	9.5%
200'001 - 1'000'000 CHF	2.7%	18.8%	19.5%
über 1'000'001 CHF	0.7%	67.9%	64.8%
Total	100.0%	100.0%	100.0%

Erläuterungen:

Steuerjahr 2004: Ausgewiesen sind das steuerbare Kapital und der steuerbare Ertrag jener Steuerpflichtigen, die bis zum 31. Juli 2006 veranlagt wurden.

Steuerjahr 2005: Ausgewiesen sind das steuerbare Kapital und der steuerbare Ertrag jener Steuerpflichtigen, die bis zum 30. Juni 2007 veranlagt wurden.

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Couponsteuer nach Rechnungsjahr

Übersicht zur Couponsteuer. In CHF nach Rechnungsjahr.

T 2.3.1

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Land	31'979'314	28'870'912	-9.7%
Gemeinden	5'643'408	5'094'867	-9.7%
Gesamte Einnahmen	37'622'722	33'965'779	-9.7%
Anzahl Steuerpflichtige	822	765	-6.9%
Land pro Steuerpflichtiger	38'904	37'740	-3.0%
Gemeinden pro Steuerpflichtiger	6'865	6'660	-3.0%
Gesamt pro Steuerpflichtiger	45'770	44'400	-3.0%

Berechnungsgrundlage der Couponsteuer. In CHF nach Rechnungsjahr.

T 2.3.2

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Ausschüttungen und Zinszahlungen	940'568'046	849'144'463	-9.7%

Erläuterungen:

Anzahl Steuerpflichtige: Erfasst wird hier die Anzahl Couponsteuererklärungen mit einem fälligen Couponsteuerbetrag, die im jeweiligen Rechnungsjahr eingereicht wurden. Steuererklärungen von Steuerpflichtigen, die keine Ausschüttungen vorgenommen haben, werden nicht gezählt.

Ausschüttungen: Coupons der von einem Inländer ausgegebenen Aktien und ihnen gleichgestellten Urkunden; Verteilung von Boni, Zuteilung von Gratisaktien etc. an die Inhaber oder ihnen nahestehende Personen; Liquidationsgewinne, Ausschüttungen bei Sitzverlegungen.

Zinszahlungen: Coupons inländischer Obligationen und ähnlicher Papiere; Zinszahlungen für langfristige Guthaben bei inländischen Banken, Zinszahlungen für langfristige Darlehensguthaben über CHF 50'000.- bei inländischen Schuldnern.

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Couponsteuer nach Steuerjahr

Übersicht zur Couponsteuer. In CHF nach Steuerjahr. T 2.3.3

	StJ 2004	StJ 2005	Änderung in %
Gesamte Einnahmen	34'946'038	33'083'362	-5.3%
Anzahl Steuerpflichtige	725	710	-2.1%
Gesamte Einnahmen pro Steuerpflichtiger	48'201	46'596	-3.3%

Berechnungsgrundlage der Couponsteuer. In CHF nach Steuerjahr. T 2.3.4

	StJ 2004	StJ 2005	Änderung in %
Ausschüttungen und Zinszahlungen	873'650'950	827'084'041	-5.3%

Erläuterungen:

Anzahl Steuerpflichtige: Erfasst wird hier die Anzahl Steuerpflichtiger, die für das betreffende Steuerjahr Couponsteuern bezahlt haben. Couponsteuererklärungen von Steuerpflichtigen, die keine Ausschüttungen vorgenommen haben, werden nicht gezählt.

Ausschüttungen: Coupons der von einem Inländer ausgegebenen Aktien und ihnen gleichgestellten Urkunden; Verteilung von Boni, Zuteilung von Gratisaktien etc. an die Inhaber oder ihnen nahestehende Personen; Liquidationsgewinne, Ausschüttungen bei Sitzverlegungen.

Zinszahlungen: Coupons inländischer Obligationen und ähnlicher Papiere; Zinszahlungen für langfristige Guthaben bei inländischen Banken, Zinszahlungen für langfristige Darlehensguthaben über CHF 50'000.- bei inländischen Schuldner.

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Grundstücksgewinnsteuer

Übersicht zur Grundstücksgewinnsteuer. In CHF.

T 2.4.1

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Land	4'821'861	5'115'682	6.1%
Gemeinden	9'643'721	10'231'364	6.1%
Gesamte Einnahmen	14'465'582	15'347'046	6.1%
Anzahl Veranlagungen	1'359	1'674	23.2%
Land pro Veranlagung	3'548	3'056	-13.9%
Gemeinden pro Veranlagung	7'096	6'112	-13.9%
Gesamt pro Veranlagung	10'644	9'168	-13.9%
Anzahl Veranlagungen mit Steuerbetrag	705	970	37.6%
Anzahl Veranlagungen ohne Steuerbetrag	654	704	7.6%

Grundstücksgewinnsteuer nach Gemeinden. In CHF.

T 2.4.2

	RJ 2005	RJ 2006	Anteil in %
Balzers	284'245	1'110'992	7.2%
Triesen	2'146'915	2'322'084	15.1%
Triesenberg	921'573	323'601	2.1%
Vaduz	3'584'938	2'158'160	14.1%
Schaan	3'041'035	3'663'692	23.9%
Planken	33'175	388'633	2.5%
Eschen	1'256'627	1'106'612	7.2%
Mauren	1'161'916	1'781'866	11.6%
Gamprin	1'417'386	952'395	6.2%
Schellenberg	288'250	153'689	1.0%
Ruggell	329'521	1'385'322	9.0%
Gesamte Einnahmen	14'465'582	15'347'046	100.0%

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Grundstücksgewinnsteuer/ Fortsetzung

Berechnungsgrundlagen der Grundstücksgewinnsteuer. In CHF.

T 2.4.3

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Veräusserungserlös aus Verkäufen	167'372'269	158'785'849	-5.1%
Veräusserungserlös bei Tauschgeschäften	4'895'322	34'376'183	602.2%
Total Veräusserungserlös	172'267'590	193'162'032	12.1%
Abzüge bei Verkäufen	75'658'933	65'253'010	-13.8%
Abzüge bei Tauschgeschäften	1'278'479	28'471'035	2126.9%
Total Abzüge	76'937'412	93'724'045	21.8%
Steuerbarer Grundstücksgewinn (Verkäufe)	91'713'336	93'532'839	2.0%
Steuerbarer Grundstücksgewinn (Tausch)	3'616'842	5'905'148	63.3%
Steuerbarer Grundstücksgewinn (Total)	95'330'178	99'437'987	4.3%

Steuerbarer Grundstücksgewinn nach Gemeinden. In CHF.

T 2.4.4

	RJ 2005	RJ 2006	Anteil in %
Balzers	2'083'304	7'889'999	7.9%
Triesen	14'558'122	15'160'995	15.2%
Triesenberg	6'867'442	2'690'020	2.7%
Vaduz	22'057'395	12'768'462	12.8%
Schaan	19'373'369	21'846'535	22.0%
Planken	237'477	2'459'214	2.5%
Eschen	7'739'518	8'773'661	8.8%
Mauren	8'725'291	12'582'312	12.7%
Gamprin	9'025'921	5'958'913	6.0%
Schellenberg	2'269'440	1'051'124	1.1%
Ruggell	2'392'899	8'256'753	8.3%
Gesamte Einnahmen	95'330'178	99'437'987	100.0%

Erläuterungen:

Veräusserungserlös bei Tauschgeschäften: Der Veräusserungserlös entspricht dem Aufgeld, d.h. der Wertdifferenz der getauschten Grundstücke.

Abzüge: Anlagekosten, Verluste auf dem Grundstück, fester Abzug von CHF 1'500, rechnerische Differenzen.

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Quellensteuer der Zupendler aus Österreich

Übersicht zur Quellensteuer der Zupendler aus Österreich. In CHF.

T 2.5.1

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Land	14'228'863	14'663'994	3.1%
Gemeinden	2'510'976	2'587'764	3.1%
Gesamte Einnahmen	16'739'839	17'251'758	3.1%
Anzahl Zupendler	7'024	7'165	2.0%
Land pro Zupendler	2'026	2'047	1.0%
Gemeinden pro Zupendler	357	361	1.0%
Gesamt pro Zupendler	2'383	2'408	1.0%

Berechnungsgrundlage der Quellensteuer (Zupendler aus Österreich). In CHF.

T 2.5.2

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Lohnsumme	425'098'937	437'210'569	2.8%
Rückerstattungen an Zupendler	193'030	213'603	10.7%
Anzahl Rückerstattungen an Zupendler	503	480	-4.6%
Rückerstattung pro Zupendler	384	445	16.0%

Erläuterungen:

Gesamt Quellensteuer: Einnahmen aus der Quellensteuer der Zupendler aus Österreich nach Abzug der Rückerstattungen

Anzahl Zupendler: Mittelwert der Anzahl Zupendler und Zupendlerinnen aus Österreich zu Beginn und Ende des Jahres vor dem Rechnungsjahr

Rückerstattungen an Zupendler: Übersteigt die durch Quellensteuerabzug einbehaltene Steuer den Betrag, der nach der österreichischen Gesetzgebung auf den in Liechtenstein erzielten Erwerb zu entrichten wäre, so wird dem Zupendler aus Österreich der bei der Steueranrechnung in Österreich nicht berücksichtigte Betrag von der Liechtensteinischen Steuerverwaltung zurückerstattet.

Quelle:

Steuerverwaltung, Amtliche Statistik

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Besondere Gesellschaftssteuern

Übersicht zu den Besonderen Gesellschaftssteuern. In CHF.

T 2.6.1

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Land	84'618'272	88'021'578	4.0%
Gemeinden	9'219'560	9'590'374	4.0%
Gesamte Einnahmen	93'837'832	97'611'953	4.0%

Besondere Gesellschaftssteuern nach Steuersubjekt. In CHF.

T 2.6.2

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Holding- und Sitzgesellschaften	85'115'731	86'712'998	1.9%
Eigenversicherungen	89'363	414'660	364.0%
Investmentunternehmen	8'632'738	10'484'295	21.4%
Gesamt	93'837'832	97'611'953	4.0%

Erläuterungen:

Besondere Gesellschaftssteuern: Besondere Gesellschaftssteuern der Holding- und Sitzgesellschaften, der Eigenversicherungen (Captives) und der Investmentunternehmen (Anlagefonds und Anlagegesellschaften)

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Nachlass- und Erbanfallsteuer

Übersicht zur Nachlass- und Erbanfallsteuer. In CHF.

T 2.7.1

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Land	6'723'735	2'561'769	-61.9%
Gemeinden	1'186'541	452'077	-61.9%
Gesamte Einnahmen	7'910'276	3'013'845	-61.9%
Inventarisationsgebühr	359'016	120'275	-66.5%
Gesamt inklusive Inventarisationsgebühr	8'269'292	3'134'120	-62.1%
Anzahl Veranlagungen	278	315	13.3%
Land pro Veranlagung	24'186	8'514	-64.8%
Gemeinden pro Veranlagung	5'560	1'435	-74.2%
Gesamt pro Veranlagung	29'746	9'950	-66.6%
Anzahl Veranlagungen mit Steuerbetrag	188	216	14.9%
Anzahl Veranlagungen ohne Steuerbetrag	90	99	10.0%

Berechnungsgrundlagen der Nachlass- und Erbanfallsteuer. In CHF.

T 2.7.2

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Nachlass	182'273'782	66'691'223	-63.4%
Abzüge	2'983'046	3'341'983	12.0%
Steuerbarer Vermögensübergang	179'290'736	63'349'240	-64.7%

Erläuterungen:

Land pro Veranlagung: Ab 2006 Einnahmen des Landes aus der Nachlass- und Erbanfallsteuer inklusive Inventarisationsgebühr. Bis 2005 ohne Inventarisationsgebühr.

Gemeinden pro Veranlagung: Bis 2005 Einnahmen der Gemeinden aus der Nachlass- und Erbanfallsteuer, inklusive Inventarisationsgebühr. Ab 2006 ohne Inventarisationsgebühr.

Nachlass: Nachlass gemäss Einantwortungsurkunde (nach allfälligen Korrekturen)

Abzüge: Inventarisationsgebühr, Einantwortungsgebühr, Freibetrag

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Schenkungssteuer

Übersicht zur Schenkungssteuer. In CHF.

T 2.8.1

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Land	686'966	3'185'975	363.8%
Gemeinden	121'229	562'231	363.8%
Gesamte Einnahmen	808'195	3'748'206	363.8%
Anzahl Veranlagungen	511	562	10.0%
Land pro Veranlagung	1'344	5'669	321.7%
Gemeinden pro Veranlagung	237	1'000	321.7%
Gesamt pro Veranlagung	1'582	6'669	321.7%
Anzahl Veranlagungen mit Steuerbetrag	374	439	17.4%
Anzahl Veranlagungen ohne Steuerbetrag	137	123	-10.2%

Berechnungsgrundlagen der Schenkungssteuer. In CHF.

T 2.8.2

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Schenkungsbeitrag	96'084'245	481'698'407	401.3%
Freibetrag	1'916'930	2'264'729	18.1%
Steuerbarer Vermögensübergang	94'167'315	479'433'679	409.1%

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Stempelabgaben

Übersicht zu den Stempelabgaben. In CHF.

T 2.9.1

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Land	42'735'275	55'620'248	30.2%
Gemeinden	7'541'519	9'815'338	30.2%
Gesamte Einnahmen	50'276'794	65'435'586	30.2%
Anzahl Steuerpflichtige	121	127	5.0%
Land pro Steuerpflichtiger	353'184	437'955	24.0%
Gemeinden pro Steuerpflichtiger	62'327	77'286	24.0%
Gesamt pro Steuerpflichtiger	415'511	515'241	24.0%

Aufgliederung der Stempelabgaben. In CHF.

T 2.9.2

	RJ 2005	RJ 2006	Anteil in %
Emissionsabgabe	1'857'675	5'707'553	8.7%
- aus Obligationen	657'140	3'661'913	5.6%
- aus Aktien und GmbH-Anteilen	1'200'535	2'045'640	3.1%
- aus Genossenschaftsanteilen	0	0	0.0%
Effektenumsatzabgabe	39'144'608	51'761'093	78.9%
- aus inländischen Wertpapieren	3'772'463	5'769'937	8.8%
- aus ausländischen Wertpapieren	35'372'146	45'991'156	70.1%
Prämienquittungen	9'461'627	8'644'568	13.2%
Verzugszinsen und Bussen	137'882	195'962	0.3%
abzügl. Beitrag für die Durchführung	-536'018	-693'092	-1.1%
Gesamte Einnahmen	50'065'774	65'616'084	100.0%

Erläuterungen:

Gesamte Einnahmen T 2.9.2: Die Angaben in dieser Tabelle sind der Aufstellung der Eidgenössischen Steuerverwaltung entnommen. Die Gesamtsumme weicht aufgrund unterschiedlicher Abgrenzung des Rechnungsjahres von der Gesamtsumme in Tabelle 2.9.1 ab, die mit der Landesrechnung übereinstimmt.

Quelle:

Liechtensteinische Steuerverwaltung, Eidgenössische Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Stempelabgaben/ Fortsetzung

Berechnungsgrundlagen der Stempelabgaben. In CHF.

T 2.9.3

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Emissionsvolumen			
- Obligationen	*	*	*
- Aktien und GmbH-Anteile	120'053'507	204'563'990	70.4%
- Genossenschaftsanteile	-	-	0.0%
Effektenumsätze			
- inländische Wertpapiere	2'514'975'227	3'846'624'680	52.9%
- ausländische Wertpapiere	11'790'715'200	15'330'385'390	30.0%
Versicherungsprämien	*	*	*

Erläuterungen:

Emissionsvolumen: Das Emissionsvolumen ist errechnet aus den Einnahmen der Emissionsabgabe und dem Abgabesatz. Der Abgabesatz beläuft sich bei Beteiligungsrechten auf 1 Prozent des Betrages, der der Gesellschaft zufließt.

Effektenumsätze: Die Effektenumsätze errechnen sich aus den Einnahmen der Effektenumsatzabgabe und dem Abgabesatz. Der Abgabesatz beläuft sich bei inländischen Wertpapieren auf 1.5 Promille des Entgelts, bei ausländischen Wertpapieren auf 3 Promille des Entgelts.

Quelle:

Liechtensteinische Steuerverwaltung, Eidgenössische Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Gründungs- oder Wertstempelgebühr

Übersicht zur Gründungs- oder Wertstempelgebühr. In CHF.

T 2.10.1

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Gesamte Einnahmen	1'937'465	1'146'634	-40.8%
Anzahl Steuerpflichtige	6'484	4'441	-31.5%
Gesamt pro Steuerpflichtiger	299	258	-13.6%

Quelle:
Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Mehrwertsteuer nach Rechnungsjahr

Übersicht zur Mehrwertsteuer. In CHF.

T 2.11.1

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Land	147'860'091	149'939'628	1.4%
Gemeinden	26'092'957	26'459'934	1.4%
Gesamte Einnahmen	173'953'049	176'399'563	1.4%

Berechnungsgrundlagen der Mehrwertsteuer. In CHF.

T 2.11.2

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Gemeinsamer Poolertrag CH und FL	18'235'924'495	19'177'702'038	5.2%
Direkte Zuweisung an CH	-3'278'752'434	-3'706'333'436	13.0%
Direkte Zuweisung an FL	-72'333'961	-81'617'901	12.8%
Verbleibender Poolertrag	14'884'838'100	15'389'750'700	3.4%
Anteil FL am verbleibenden Poolertrag in %	0.683%	0.665%	-2.5%
Anteil FL am verbleibenden Poolertrag in CHF	101'619'087	102'397'091	0.8%
Rückerstattung FL an CH	-	7'615'430	.
Gesamtergebnis FL	173'953'049	176'399'563	1.4%

Erläuterungen:

Rechnungsjahr: Das Rechnungsjahr umfasst bei der Mehrwertsteuer das 4. Quartal des Vorjahres sowie die ersten drei Quartale des laufenden Jahres.

Direkte Zuweisung: Die Mehrwertsteuereinnahmen aus den Wirtschaftszweigen Kreditgewerbe, Immobilienwesen, Vermietung beweglicher Sachen, Informatikdienste, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen und Persönliche Dienstleistungen fliessen aus dem Pool direkt dem Staat zu, in welchem sie eingenommen wurden.

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Mehrwertsteuer nach Rechnungsjahr/ Fortsetzung

Mehrwertsteuerein- und -auszahlungen der Steuerverwaltung. In CHF.

T 2.11.3

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Sektor 1	566'744	582'442	2.8%
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	566'744	582'442	2.8%
Sektor 2	-137'876'369	-152'923'639	10.9%
14 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	338'894	394'431	16.4%
15-16 Herstellung Nahrungsmittel, Getränke	-13'441'975	-15'451'986	15.0%
17-18 Herstellung Textilien und Bekleidung	-61'256	-227'341	271.1%
20 Be- und Verarbeitung Holz (ohne Möbel)	1'250'168	1'629'233	30.3%
21-22 Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1'292'784	1'625'289	25.7%
24 Chemische Industrie	-813'828	-1'025'978	26.1%
25 Herstellung Gummi- und Kunststoffwaren	1'169'340	1'133'113	-3.1%
26 Herstellung sonst. Produkte aus nichtmetallischen Mineralien	-21'692'740	-17'612'470	-18.8%
27-28 Bearbeitung Metall; Metallserzeugnisse	-690'085	421'974	.
29 Maschinenbau	-91'189'907	-108'622'208	19.1%
30-33 Herstell. elektr. Geräte; Feinmechanik	-33'318'179	-34'219'770	2.7%
34-35 Fahrzeugbau	-468'709	-892'580	90.4%
36-37 Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	1'026'635	1'183'079	15.2%
40-41 Energie- und Wasserversorgung	2'101'697	2'787'167	32.6%
45 Baugewerbe	16'620'790	15'954'408	-4.0%
Sektor 3	84'449'184	91'414'843	8.2%
50-52 Handel, Reparatur	3'921'617	823'485	-79.0%
55 Gastgewerbe	3'760'260	3'962'546	5.4%
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3'302'774	3'791'222	14.8%
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	9'481'944	11'343'215	19.6%
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstleistungen für Unternehmen	31'547'627	34'534'520	9.5%
7411/12 Rechtsberatung, Treuhandwesen	30'127'407	34'658'131	15.0%
75 Öffentliche Verwaltung	11'734	6'308	-46.2%
80 Unterrichtswesen	16'654	28'771	72.8%
85 Gesundheits- und Sozialwesen	309'187	261'011	-15.6%
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	1'969'979	2'005'635	1.8%
Gesamte Ein- und Auszahlungen	-52'860'441	-60'926'354	15.3%

Erläuterungen:

Negative Werte: Die Auszahlungen der Steuerverwaltung an die Steuerpflichtigen überwiegen die Einzahlungen der Steuerpflichtigen.

Positive Werte: Die Einzahlungen der Steuerpflichtigen überwiegen die Auszahlungen der Steuerverwaltung.

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Steuer der ausländischen Versicherungsgesellschaften

Übersicht zur Steuer der ausländischen Versicherungsgesellschaften. In CHF. T 2.12.1

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Land	2'410'924	2'546'710	5.6%
Gemeinden	425'457	449'419	5.6%
Gesamte Einnahmen	2'836'381	2'996'129	5.6%
Anzahl Steuerpflichtige	22	19	-13.6%
Land pro Steuerpflichtigen	109'587	134'037	22.3%
Gemeinden pro Steuerpflichtigen	19'339	23'654	22.3%
Gesamt pro Steuerpflichtigen	128'926	157'691	22.3%

Berechnungsgrundlagen der Steuer der ausländischen Versicherer. In CHF. T 2.12.2

	StJ 2004	StJ 2005	Änderung in %
Prämieneinnahmen aus Lebens- oder Rentenversicherungen	96'662'679	80'780'796	-16.4%
Übrige Prämieeinnahmen	96'638'186	109'416'388	13.2%
Gesamte Prämieeinnahmen	193'300'865	190'197'184	-1.6%

Erläuterungen:

Anzahl Steuerpflichtige im RJ 2005: Korrigierter Wert.

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Motorfahrzeugsteuer

Übersicht zur Motorfahrzeugsteuer. In CHF.

T 2.13.1

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Land	8'543'603	8'784'566	2.8%
Gemeinden	1'507'695	1'550'218	2.8%
Gesamte Einnahmen	10'051'297	10'334'784	2.8%
Anzahl Motorfahrzeuge	34'956	34'782	-0.5%
Land pro Motorfahrzeug	244	253	3.3%
Gemeinden pro Motorfahrzeug	43	45	3.3%
Gesamt pro Motorfahrzeug	288	297	3.3%

Motorfahrzeugsteuer nach Fahrzeugkategorien. In CHF.

T 2.13.2

	RJ 2005	RJ 2006	Anteil in %
Personen- und Lieferwagen, Kleinbusse	8'279'456	8'587'622	83.1%
Lastwagen, schwere Sattelschlepper	898'131	868'115	8.4%
Gesellschaftswagen	61'754	59'709	0.6%
Anhänger	318'694	317'613	3.1%
Motorräder, Kleinmotorräder	277'979	287'720	2.8%
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	51'779	52'694	0.5%
Arbeitsfahrzeuge	48'897	51'339	0.5%
Kollektivschilder	85'651	87'979	0.9%
Tagesschilder	8'205	6'545	0.1%
Motorfahrräder	9'200	9'260	0.1%
Übrige Fahrzeuge und Stornos	3'990	2'279	0.0%
Unzustellbare Steuerrückzahlungen	7'562	3'909	0.0%
Gesamte Einnahmen	10'051'297	10'334'784	100.0%

Erläuterung:

Anzahl Motorfahrzeuge: Bestand der Motorfahrzeuge, inkl. Anhänger, per 1. Juli des Rechnungsjahres

Quelle:

Landesrechnung, Motorfahrzeugkontrolle

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Übrige Steuerarten

Übersicht zu den übrigen Steuerarten. In CHF.

T 2.14.1

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Land	31'228'340	32'995'295	5.7%
Gemeinden	7'110'636	7'061'763	-0.7%
Gesamte Einnahmen	38'338'977	40'057'059	4.5%

Aufgliederung der übrigen Steuerarten. In CHF.

T 2.14.2

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Einbehalt Zinsbesteuerungsanteil	-	1'007'344	.
Verbrauchsabgaben und Zölle	33'460'609	34'597'392	3.4%
Rentnersteuer	2'625'567	2'355'890	-10.3%
Einbürgerungssteuer	2'250	1'850	-17.8%
Bussen der Steuerverwaltung	331'255	273'717	-17.4%
Jagd	205'416	288'125	40.3%
Fischerei	16'170	13'970	-13.6%
Regalien und Konzessionen der Gemeinden	1'567'470	1'386'147	-11.6%
Sonstige Steuern der Gemeinden	130'240	132'624	1.8%
Gesamte Einnahmen	38'338'977	40'057'059	4.5%

Erläuterungen:

Einbehalt Zinsbesteuerungsanteil: Steuerrückbehalt auf jenen Zinserträgen, die von liechtensteinischen Zahlstellen an natürliche Personen mit Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der EU geleistet werden.

Der Betrag entspricht dem Anteil Liechtensteins von 25% des gesamten Steuerrückbehalts. 75% des Steuerrückbehalts fließen in die jeweiligen Wohnsitzstaaten der besteuerten Personen.

Verbrauchsabgaben und Zölle: Einfuhrzölle, Tabaksteuer, Biersteuer, Automobilsteuer, Mineralölsteuern, Lenkungsabgaben. Kostenrückerstattungen und Gebühren sind nicht enthalten.

Jagd: Jagdabgabe, Jagdkarten, Jagdpachtschilling

Fischerei: Fischereipachtzinsen, Fischereikarten

Sonstige Steuern der Gemeinden: Hundesteuer und Einbürgerungssteuer

Quelle:

Steuerverwaltung, Stabsstelle Finanzen

3 Die Struktur der Steuereinnahmen

Direkte und indirekte Steuern

Übersicht zu den direkten und indirekten Steuern. In CHF.

T 3.1.1

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
Direkte Steuern	481'562'938	535'261'010	11.2%
Indirekte Steuern	231'557'283	234'663'285	1.3%
Gesamt	713'120'221	769'924'294	8.0%

Anteile der direkten und indirekten Steuern. In %.

T 3.1.2

	RJ 2005	RJ 2006
Direkte Steuern	67.5%	69.5%
Indirekte Steuern	32.5%	30.5%
Gesamt	100.0%	100.0%

Erläuterungen:

Direkte Steuern: Zu den direkten Steuern werden hier die Steuerarten der Gruppen 1000, 3000, 4000 und 6000 der OECD-Klassifikation gerechnet. Sie umfassen die Vermögens- und Erwerbssteuer, die Kapital- und Ertragssteuer, die Couponsteuer, die Grundstücksgewinnsteuer, die Quellensteuer der österreichischen Zupendler, die Besonderen Gesellschaftssteuern, die Erbschafts- und Schenkungssteuer, die Gründungs- oder Wertstempelgebühr, die Emissionsabgabe, die Effektenumsatzabgabe, die Rentnersteuer und die Einbürgerungssteuer.

Indirekte Steuern: Zu den indirekten Steuern werden hier die Steuerarten der Gruppe 5000 der OECD-Klassifikation gerechnet. Sie umfasst die Mehrwertsteuer, die Steuer ausländischer Versicherungsgesellschaften, die Motorfahrzeugsteuer, die Zollerträge, die Abgabe auf Versicherungsprämien und die Mineralölsteuer.

Quelle:

Amtliche Statistik

3 Die Struktur der Steuereinnahmen

Steuern gemäss den Kategorien der OECD

Übersicht gemäss den Kategorien der OECD. In CHF.

T 3.2.1

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
1000 Steuern auf Einkommen, Unternehmensgewinnen und Kapitalgewinnen	303'001'405	337'270'808	11.3%
3000 Lohnsteuern	16'739'839	17'251'758	3.1%
4000 Vermögensteuern	158'732'383	177'974'362	12.1%
5000 Steuern auf Waren und Dienstleistungen	231'557'283	234'663'285	1.3%
6000 Andere Steuern	3'089'312	2'764'081	-10.5%
Gesamt	713'120'221	769'924'294	8.0%

Anteile gemäss den Kategorien der OECD. In %.

T 3.2.2

	RJ 2005	RJ 2006
1000 Steuern auf Einkommen, Unternehmensgewinnen und Kapitalgewinnen	42.5%	43.8%
3000 Lohnsteuern	2.3%	2.2%
4000 Vermögensteuern	22.3%	23.1%
5000 Steuern auf Waren und Dienstleistungen	32.5%	30.5%
6000 Andere Steuern	0.4%	0.4%
Gesamt	100.0%	100.0%

Quelle:

Amtliche Statistik

3 Die Struktur der Steuereinnahmen

Steuern gemäss den Kategorien der OECD

Ohne Sozialversicherungsbeiträge

Details gemäss den Kategorien der OECD. In CHF.

T 3.2.3

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
1000 Steuern auf Einkommen, Unternehmensgewinnen und Kapitalgewinnen	303'001'405	337'270'808	11.3%
1100 Natürliche Personen	126'554'090	139'345'206	10.1%
1110 Steuern auf Einkommen und Unternehmensgewinnen	126'554'090	139'345'206	
1120 Steuern auf Kapitalgewinnen	-	-	
1200 Juristische Personen	161'981'733	182'578'556	12.7%
1210 Steuern auf Einkommen und Unternehmensgewinnen	161'981'733	182'578'556	
1220 Steuern auf Kapitalgewinnen	-	-	
1300 Nicht aufteilbar auf 1100 und 1200	14'465'582	15'347'046	6.1%
3000 Lohnsteuern	16'739'839	17'251'758	3.1%
4000 Vermögensteuern	158'732'383	177'974'362	12.1%
4100 Laufende Steuern auf Immobilien	-	-	
4110 Private Haushalte	-	-	
4120 Andere	-	-	
4200 Laufende Steuern auf Reinvermögen	106'730'526	112'584'174	5.5%
4210 Natürliche Personen	-	-	
4220 Juristische Personen	106'730'526	112'584'174	
4300 Erbschaft- und Schenkungsteuern	8'718'471	6'762'052	-22.4%
4310 Nachlass- und Erbanfallsteuern	7'910'276	3'013'845	-61.9%
4320 Schenkungsteuern	808'195	3'748'206	363.8%
4400 Steuern auf finanzielle Transaktionen und Vermögenstransaktionen	43'283'386	58'628'137	35.5%
4500 Andere nichtlfd. Vermögensteuern	-	-	
4510 Auf dem Reinvermögen	-	-	
4520 Andere	-	-	
4600 Andere laufende Vermögensteuern	-	-	
5000 Steuern auf Waren und Dienstleistungen	231'557'283	234'663'285	1.3%
5100 Steuern auf Produktion, Verkauf und Lieferung von Waren und Dienstleistungen	219'152'250	222'135'380	1.4%
5110 Allgemeine Steuern	173'953'049	176'399'563	1.4%
5120 Steuern auf bestimmten Waren und Dienstleistungen	45'199'202	45'735'817	1.2%
5130 Nicht aufteilbar auf 5110 und 5120	-	-	
5200 Steuern auf der Nutzung von Waren oder auf Nutzungsgenehmigungen	12'405'033	12'527'905	1.0%
5210 Laufende Steuern	12'405'033	12'527'905	
5220 Nichtlaufende Steuern	-	-	
5300 Nicht aufteilbar auf 5100 und 5200	-	-	
6000 Andere Steuern	3'089'312	2'764'081	-10.5%
6100 Von Unternehmen entrichtet	331'255	273'717	-17.4%
6200 Von anderen entrichtet	2'758'057	2'490'364	-9.7%
Gesamte Einnahmen Land und Gemeinden	713'120'221	769'924'294	8.0%

3 Die Struktur der Steuereinnahmen

Steuern gemäss den Kategorien der OECD/ Fortsetzung

Ohne Sozialversicherungsbeiträge

Erläuterungen zu Tabelle 3.2.3 "Details gemäss den Kategorien der OECD":

- 1110 Steuern auf Einkommen und Unternehmensgewinnen der natürlichen Personen:
Vermögens- und Erwerbssteuer, Einbehalt Zinsbesteuerungsanteil
- 1210 Steuern auf Einkommen und Unternehmensgewinnen der juristischen Personen:
Ertragssteuer, Couponsteuer
- 1300 Steuern auf Einkommen, Unternehmensgewinnen und Kapitalgewinnen, die nicht aufteilbar sind
zwischen natürlichen und juristischen Personen:
Grundstücksgewinnsteuer
- 3000 Lohnsteuern:
Quellensteuer der österreichischen Zupendler und Zupendlerinnen
- 4220 Laufende Steuern auf das Reinvermögen der juristischen Personen:
Kapitalsteuer, Besondere Gesellschaftssteuern
- 4310 Nachlass- und Erbanfallsteuern:
Nachlasssteuer, Erbanfallsteuer
- 4320 Schenkungssteuern:
Schenkungssteuer
- 4400 Steuern auf finanzielle Transaktionen und Vermögenstransaktionen:
Emissionsabgabe, Umsatzabgabe, Liechtensteinische Gründungs- oder Wertstempelgebühr
- 5110 Steuern auf Produktion, Verkauf und Lieferung von Waren und Dienstleistungen - Allgem. Steuern:
Mehrwertsteuer
- 5120 Steuern auf bestimmte Waren und Dienstleistungen:
Tabaksteuer, Biersteuer, Mineralölsteuer auf Treibstoffen, Mineralölsteuerzuschlag auf Treibstoffen,
Mineralölsteuer auf Brennstoffen, Automobilsteuer, Einfuhrzölle, Tabakzölle, WTO, zweckgebundene
Zolleinnahmen, Landwirtschaft und Weinbau, Steuer von ausländischen Versicherungsgesellschaften,
Stempelabgaben auf Versicherungsprämien
- 5210 Steuern auf der Nutzung von Waren oder auf Nutzungsänderungen - Laufende Steuern:
Motorfahrzeugsteuer, Lenkungsabgabe auf VOC, Lenkungsabgabe auf Heizöl, Jagdabgabe, Jagd-
karten, Jagdpachtchilling, Fischereipachtzinsen, Fischereikarten, Regalien und Konzessionen der
Gemeinden
- 6100 Andere Steuern - Von Unternehmen entrichtet:
Bussen der Steuerverwaltung, inkl. Bussen an natürliche Personen
- 6200 Andere Steuern - Von anderen entrichtet:
Rentnersteuer, Einbürgerungssteuer, Hundesteuer

Quelle:

Amtliche Statistik

3 Die Struktur der Steuereinnahmen

Steuern gemäss den Kategorien der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Übersicht gemäss den Kategorien der VGR. In CHF.

T 3.3.1

	RJ 2005	RJ 2006	Änderung in %
D.2 Produktions- und Importabgaben	281'529'210	300'208'395	6.6%
D.21 Gütersteuern	262'435'636	280'763'517	7.0%
D.211 Mehrwertsteuer	173'953'049	176'399'563	1.4%
D.212 Importabgaben	3'807'154	4'070'513	6.9%
D.214 Sonstige Gütersteuern	84'675'433	100'293'441	18.4%
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	19'093'574	19'444'879	1.8%
D.5 Einkommen- und Vermögensteuern	422'872'540	462'953'848	9.5%
D.51 Einkommensteuern	303'001'405	337'270'808	11.3%
D.59 Sonstige direkte Steuern und Abgaben	119'871'135	125'683'039	4.8%
D.91 Vermögenswirksame Steuern	8'718'471	6'762'052	-22.4%
Gesamt	713'120'221	769'924'294	8.0%

Anteile gemäss den Kategorien der VGR. In %.

T 3.3.2

	RJ 2005	RJ 2006
D.2 Produktions- und Importabgaben	39.5%	39.0%
D.21 Gütersteuern	36.8%	36.5%
D.211 Mehrwertsteuer	24.4%	22.9%
D.212 Importabgaben	0.5%	0.5%
D.214 Sonstige Gütersteuern	11.9%	13.0%
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	2.7%	2.5%
D.5 Einkommen- und Vermögensteuern	59.3%	60.1%
D.51 Einkommensteuern	42.5%	43.8%
D.59 Sonstige direkte Steuern und Abgaben	16.8%	16.3%
D.91 Vermögenswirksame Steuern	1.2%	0.9%
Gesamt	100.0%	100.0%

Quelle:

Amtliche Statistik

3 Die Struktur der Steuereinnahmen

Steuern gemäss den Kategorien der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung/ Fortsetzung

Erläuterungen zu Tabelle 3.3.1 "Übersicht gemäss den Kategorien der VGR":

D.211 Mehrwertsteuer:

Mehrwertsteuer

D.212 Importabgaben:

Einfuhrzölle, Tabakzölle, WTO, zweckgebundene Zolleinnahmen, Landwirtschaft und Weinbau

D.214 Sonstige Gütersteuern:

Emissionsabgabe, Umsatzabgabe, Liechtensteinische Gründungs- oder Wertstempelgebühr, Tabaksteuer, Biersteuer, Mineralölsteuer auf Treibstoffen, Mineralölsteuerzuschlag auf Treibstoffen, Mineralölsteuer auf Brennstoffen, Automobilsteuer, Steuer von ausländischen Versicherungsgesellschaften, Stempelabgaben auf Versicherungsprämien

D.29 Sonstige Produktionsabgaben:

Quellensteuer der österreichischen Zupendler, Lenkungsabgabe auf VOC, Lenkungsabgabe auf Heizöl, Jagdabgabe, Jagdkarten, Jagdpachtzuschlag, Fischereipachtzinsen, Fischereikarten, Regalien und Konzessionen der Gemeinden

D.51 Einkommensteuern:

Vermögens- und Erwerbssteuer, Einbehalt Zinsbesteuerungsanteil, Ertragssteuer, Couponsteuer, Grundstücksgewinnsteuer

D.59 Sonstige direkte Steuern und Abgaben:

Kapitalsteuer, Besondere Gesellschaftssteuern, Bussen der Steuerverwaltung, Rentnersteuer, Einbürgerungssteuer, Haushaltsumlage, Billetsteuer, Hundesteuer

D.91 Vermögenswirksame Steuern:

Nachlasssteuer, Erbanfallsteuer, Schenkungssteuer

Quelle:

Amtliche Statistik

4 Zeitreihen

Fiskal- und Steuereinnahmen gemäss OECD-Definition

Fiskaleinnahmen und Steuereinnahmen seit 1998. In CHF und Veränderung in %.

T 4.1

Rechnungs- jahr	Fiskaleinnahmen	In %	Steuereinnahmen	In %
1998	746'515'000		561'902'000	
1999	830'243'000	11.2%	615'296'000	9.5%
2000	959'075'000	15.5%	739'320'000	20.2%
2001	992'553'000	3.5%	758'671'000	2.6%
2002	955'788'000	-3.7%	712'950'000	-6.0%
2003	912'260'000	-4.6%	674'368'000	-5.4%
2004	908'945'000	-0.4%	664'100'000	-1.5%
2005	971'319'000	6.9%	713'120'000	7.4%
2006	1'050'539'000	8.2%	769'924'000	8.0%
Durchschnitt		4.4%		4.0%

Erläuterung:

Durchschnitt: Durchschnittliche Wachstumsrate der Einnahmen im betrachteten Zeitraum

Quelle:

Amtliche Statistik

4 Zeitreihen

Vermögens- und Erwerbssteuer, Kapital- und Ertragssteuer, Couponsteuer

Vermögens- und Erwerbssteuer, Kapital- und Ertragssteuer
sowie Couponsteuer seit 1980. In CHF und Veränderung in %.

T 4.2

Rechnungs- jahr	Vermögens- und Erwerbssteuer	In %	Kapital- und Ertragssteuer	In %	Couponsteuer	In %
1980	37'676'370		14'317'388		8'048'866	
1981	42'594'334	13.1%	20'672'830	44.4%	10'082'475	25.3%
1982	46'213'811	8.5%	18'409'344	-10.9%	12'061'917	19.6%
1983	50'567'696	9.4%	17'842'704	-3.1%	12'877'715	6.8%
1984	54'138'052	7.1%	18'932'579	6.1%	12'793'279	-0.7%
1985	47'861'287	-11.6%	24'575'876	29.8%	20'168'443	57.6%
1986	51'940'059	8.5%	33'315'583	35.6%	18'857'541	-6.5%
1987	57'573'614	10.8%	32'259'285	-3.2%	13'026'668	-30.9%
1988	59'795'751	3.9%	31'825'636	-1.3%	14'177'892	8.8%
1989	62'315'512	4.2%	32'739'728	2.9%	18'322'599	29.2%
1990	62'173'362	-0.2%	37'299'895	13.9%	20'242'276	10.5%
1991	66'616'746	7.1%	36'006'365	-3.5%	25'623'418	26.6%
1992	71'964'878	8.0%	43'302'938	20.3%	27'698'725	8.1%
1993	76'008'380	5.6%	43'296'273	0.0%	24'795'963	-10.5%
1994	83'596'971	10.0%	59'702'706	37.9%	26'849'634	8.3%
1995	86'509'399	3.5%	69'000'786	15.6%	24'494'292	-8.8%
1996	93'601'013	8.2%	70'753'592	2.5%	23'729'241	-3.1%
1997	95'046'899	1.5%	74'219'418	4.9%	26'687'031	12.5%
1998	102'164'064	7.5%	86'008'162	15.9%	34'316'489	28.6%
1999	114'040'241	11.6%	106'360'477	23.7%	30'315'935	-11.7%
2000	108'229'814	-5.1%	131'122'856	23.3%	56'779'418	87.3%
2001	115'754'081	7.0%	187'829'891	43.2%	42'893'607	-24.5%
2002	118'137'043	2.1%	135'709'030	-27.7%	58'551'632	36.5%
2003	118'161'894	0.0%	106'395'077	-21.6%	74'934'233	28.0%
2004	117'357'576	-0.7%	123'371'679	16.0%	35'256'206	-53.0%
2005	127'329'194	8.5%	137'251'705	11.3%	37'622'722	6.7%
2006	138'737'267	9.0%	163'584'999	19.2%	33'965'779	-9.7%
Durchschnitt		5.1%		9.8%		5.7%

Quelle:
Steuerverwaltung

4 Zeitreihen

Grundstücksgewinnsteuer, Quellensteuer Zupendler, Besondere Gesellschaftssteuern

Grundstücksgewinnsteuer, Quellensteuer der Zupendler aus Österreich

sowie Besondere Gesellschaftssteuern seit 1980. In CHF und Veränderung in %.

T 4.3

Rechnungs- jahr	Grundstücks- gewinnsteuer	In %	Quellensteuer Zupendler aus A	In %	Besondere Ge- sellschaftssteuern	In %
1980	3'856'436		2'606'580		47'702'587	
1981	3'268'730	-15.2%	2'971'408	14.0%	49'003'465	2.7%
1982	3'789'357	15.9%	3'418'862	15.1%	50'193'427	2.4%
1983	3'543'425	-6.5%	3'777'756	10.5%	50'607'033	0.8%
1984	4'915'283	38.7%	3'759'085	-0.5%	52'643'647	4.0%
1985	9'821'993	99.8%	3'922'209	4.3%	55'654'457	5.7%
1986	4'849'611	-50.6%	4'300'118	9.6%	58'879'544	5.8%
1987	4'194'798	-13.5%	4'892'843	13.8%	59'876'599	1.7%
1988	6'209'674	48.0%	5'525'372	12.9%	61'899'930	3.4%
1989	14'333'102	130.8%	6'265'632	13.4%	65'293'747	5.5%
1990	10'447'051	-27.1%	7'088'320	13.1%	67'161'159	2.9%
1991	14'367'692	37.5%	8'077'109	13.9%	70'844'185	5.5%
1992	9'455'225	-34.2%	8'631'205	6.9%	73'487'023	3.7%
1993	7'063'146	-25.3%	8'680'745	0.6%	75'952'986	3.4%
1994	8'759'105	24.0%	8'542'366	-1.6%	77'914'738	2.6%
1995	9'661'714	10.3%	8'531'396	-0.1%	77'490'095	-0.5%
1996	12'703'325	31.5%	8'745'793	2.5%	80'481'173	3.9%
1997	12'905'861	1.6%	8'965'410	2.5%	81'887'641	1.7%
1998	10'765'093	-16.6%	9'417'047	5.0%	86'504'541	5.6%
1999	18'575'466	72.6%	10'782'770	14.5%	88'840'979	2.7%
2000	21'200'311	14.1%	12'015'604	11.4%	90'794'028	2.2%
2001	18'965'192	-10.5%	13'753'499	14.5%	90'269'623	-0.6%
2002	22'333'798	17.8%	15'540'655	13.0%	88'555'723	-1.9%
2003	13'353'076	-40.2%	16'226'695	4.4%	87'477'293	-1.2%
2004	16'150'419	20.9%	16'436'581	1.3%	85'910'267	-1.8%
2005	14'465'582	-10.4%	16'739'839	1.8%	93'837'832	9.2%
2006	15'347'046	6.1%	17'251'758	3.1%	97'611'953	4.0%
Durchschnitt		5.5%		7.5%		2.8%

Quelle:
Steuerverwaltung

4 Zeitreihen

Nachlass- und Erbanfallsteuer, Schenkungssteuer, Stempelabgaben

Nachlass- und Erbanfallsteuer, Schenkungssteuer
sowie Stempelabgaben seit 1980. In CHF und Veränderung in %.

T 4.4

Rechnungs- jahr	Nachlass- und Erbfallsteuer	In %	Schenkungs- steuer	In %	Stempel- abgaben	In %
1980	2'626'087		*		5'377'624	
1981	2'348'515	-10.6%	*		5'824'571	8.3%
1982	1'006'435	-57.1%	*		9'635'632	65.4%
1983	2'233'487	121.9%	*		8'112'465	-15.8%
1984	631'683	-71.7%	*		11'857'315	46.2%
1985	1'022'945	61.9%	*		14'797'131	24.8%
1986	789'507	-22.8%	*		25'225'920	70.5%
1987	3'399'715	330.6%	*		26'126'135	3.6%
1988	3'356'923	-1.3%	*		15'533'937	-40.5%
1989	4'796'865	42.9%	*		28'369'374	82.6%
1990	1'231'368	-74.3%	*		21'667'114	-23.6%
1991	3'428'961	178.5%	*		17'574'877	-18.9%
1992	3'268'447	-4.7%	*		20'750'005	18.1%
1993	3'602'593	10.2%	*		29'412'384	41.7%
1994	1'901'875	.	690'423		24'153'790	-17.9%
1995	551'692	-71.0%	269'068	-61.0%	19'983'854	-17.3%
1996	3'838'252	595.7%	862'173	220.4%	26'310'243	31.7%
1997	5'899'894	53.7%	547'436	-36.5%	35'463'302	34.8%
1998	7'697'778	30.5%	2'692'609	391.9%	53'894'338	52.0%
1999	2'107'832	-72.6%	795'983	-70.4%	57'330'902	6.4%
2000	2'379'801	12.9%	1'267'757	59.3%	106'911'314	86.5%
2001	1'773'368	-25.5%	2'172'902	71.4%	59'843'392	-44.0%
2002	13'935'209	685.8%	1'090'173	-49.8%	39'609'535	-33.8%
2003	1'928'829	-86.2%	1'147'116	5.2%	39'039'649	-1.4%
2004	959'611	-50.2%	1'358'059	18.4%	41'646'841	6.7%
2005	7'910'276	724.3%	808'195	-40.5%	50'276'794	20.7%
2006	3'013'845	-61.9%	3'748'206	363.8%	65'435'586	30.2%
Durchschnitt		3.7%				10.1%

Erläuterung:

Nachlass- und Erbanfallsteuer: Bis 1993 inklusive Schenkungssteuer. Die durchschnittliche Wachstumsrate bezieht sich auf die Einnahmen aus der Nachlass- und Erbanfallsteuer und der Schenkungssteuer.

Quelle:

Steuerverwaltung

4 Zeitreihen

Gründungs- oder Wertstempelgebühr, Mehrwertsteuer, Steuer der ausländischen Versicherer

Gründungs- oder Wertstempelgebühr, Mehrwertsteuer sowie Steuer der ausländischen Versicherungsgesellschaften seit 1980. In CHF und Veränderung in %. **T 4.5**

Rechnungs- jahr	Gründungs- oder Wertstempel	In %	WuSt/ Mehrwertsteuer	In %	Steuer ausl. Versicherer	In %
1980	2'226'480		15'924'139		884'861	
1981	2'016'470	-9.4%	20'471'398	28.6%	965'294	9.1%
1982	1'687'894	-16.3%	21'802'000	6.5%	992'822	2.9%
1983	1'828'857	8.4%	23'510'450	7.8%	983'284	-1.0%
1984	2'176'921	19.0%	24'892'338	5.9%	1'060'539	7.9%
1985	1'884'117	-13.5%	26'328'678	5.8%	1'070'732	1.0%
1986	2'030'686	7.8%	28'654'409	8.8%	1'183'380	10.5%
1987	2'341'600	15.3%	31'111'202	8.6%	1'250'777	5.7%
1988	2'069'125	-11.6%	33'166'448	6.6%	1'371'545	9.7%
1989	2'458'105	18.8%	35'549'065	7.2%	1'663'422	21.3%
1990	2'308'177	-6.1%	38'761'891	9.0%	1'785'653	7.3%
1991	2'249'609	-2.5%	39'015'717	0.7%	1'798'626	0.7%
1992	2'270'497	0.9%	44'070'064	13.0%	1'883'956	4.7%
1993	2'413'758	6.3%	39'003'152	-11.5%	2'163'390	14.8%
1994	2'180'707	-9.7%	38'764'720	-0.6%	2'141'637	-1.0%
1995	1'887'391	-13.5%	84'448'705	117.8%	2'266'661	5.8%
1996	2'198'638	16.5%	107'221'043	27.0%	2'434'826	7.4%
1997	1'855'881	-15.6%	117'973'894	10.0%	2'586'026	6.2%
1998	1'496'337	-19.4%	124'418'484	5.5%	2'538'789	-1.8%
1999	1'250'844	-16.4%	139'538'195	12.2%	2'363'732	-6.9%
2000	1'405'891	12.4%	161'611'261	15.8%	2'127'342	-10.0%
2001	1'352'286	-3.8%	178'200'457	10.3%	2'453'192	15.3%
2002	1'127'605	-16.6%	170'344'236	-4.4%	2'918'626	19.0%
2003	749'717	-33.5%	166'786'409	-2.1%	3'101'648	6.3%
2004	784'613	4.7%	173'311'700	3.9%	2'820'952	-9.0%
2005	1'937'465	146.9%	173'953'049	0.4%	2'836'381	0.5%
2006	1'146'634	-40.8%	176'399'563	1.4%	2'996'129	5.6%
Durchschnitt		-2.5%		9.7%		4.8%

Erläuterung:

WuSt/ Mehrwertsteuer: Die Mehrwertsteuer löste die Warenumsatzsteuer (WuSt) per 1. Januar 1995 ab. Die Ergebnisse der Jahre 1994 und 1995 sind nicht direkt miteinander vergleichbar.

Quelle:

Steuerverwaltung

4 Zeitreihen

Motorfahrzeugsteuer, Rentnersteuer, Total

Motorfahrzeugsteuer, Rentnersteuer, Total der 14 aufgeführten Steuerarten seit 1980.

In CHF und Veränderung in %.

T 4.6

Rechnungs- jahr	Motorfahrzeug- steuer	In %	Rentnersteuer	In %	Total der 14 Steuerarten	In %
1980	2'873'707		2'205'547		146'326'671	
1981	3'032'303	5.5%	1'829'843	-17.0%	165'081'635	12.8%
1982	3'088'615	1.9%	1'696'200	-7.3%	173'996'316	5.4%
1983	3'229'597	4.6%	1'848'614	9.0%	180'963'083	4.0%
1984	3'229'716	0.0%	2'018'900	9.2%	193'049'336	6.7%
1985	3'368'516	4.3%	2'023'030	0.2%	212'499'415	10.1%
1986	3'445'627	2.3%	2'396'747	18.5%	235'868'732	11.0%
1987	3'422'723	-0.7%	2'084'540	-13.0%	241'560'500	2.4%
1988	3'278'215	-4.2%	2'070'930	-0.7%	240'281'378	-0.5%
1989	3'175'142	-3.1%	1'834'100	-11.4%	277'116'392	15.3%
1990	4'439'878	39.8%	1'990'100	8.5%	276'596'245	-0.2%
1991	4'571'931	3.0%	2'029'290	2.0%	292'204'525	5.6%
1992	4'804'469	5.1%	2'247'170	10.7%	313'834'600	7.4%
1993	4'934'210	2.7%	2'036'988	-9.4%	319'363'966	1.8%
1994	6'002'374	21.6%	2'526'460	24.0%	343'727'506	7.6%
1995	6'925'789	15.4%	2'227'178	-11.8%	394'248'019	14.7%
1996	7'323'508	5.7%	2'218'291	-0.4%	442'421'112	12.2%
1997	7'740'583	5.7%	2'545'303	14.7%	474'324'579	7.2%
1998	8'093'796	4.6%	1'879'000	-26.2%	531'886'528	12.1%
1999	8'492'445	4.9%	2'588'652	37.8%	583'384'451	9.7%
2000	8'858'692	4.3%	1'900'029	-26.6%	706'604'117	21.1%
2001	9'095'111	2.7%	2'078'700	9.4%	726'435'301	2.8%
2002	9'474'062	4.2%	2'471'042	18.9%	679'798'369	-6.4%
2003	9'550'100	0.8%	1'645'268	-33.4%	640'497'003	-5.8%
2004	9'808'122	2.7%	2'724'821	65.6%	627'897'449	-2.0%
2005	10'051'297	2.5%	2'625'567	-3.6%	677'645'897	7.9%
2006	10'334'784	2.8%	2'355'890	-10.3%	731'929'438	8.0%
Durchschnitt		5.0%		0.3%		6.4%

Quelle:
Steuerverwaltung

5 Die Steuerbelastung natürlicher Personen

Steuerbelastung unverheirateter Personen

Steuerbelastung unverheirateter Personen nach Erwerbsklassen. T 5.1.1

In CHF und in % des Bruttoerwerbs. Steuerjahr 2006.

Erwerbsklassen in CHF	50'000	60'000	70'000	80'000	100'000	150'000	200'000
Steuerbelastung in CHF	1'859	2'684	3'653	4'665	6'906	13'818	22'635
Steuerbelastung in %	3.7%	4.5%	5.2%	5.8%	6.9%	9.2%	11.3%

Beispiel der Steuerbelastung unverheirateter Personen. T 5.1.2

Bruttoerwerb CHF 80'000. Steuerjahr 2006.

Bruttoerwerb	80'000
Abzüge:	
AHV, IV, ALV, NBU (5.66%)	-4'528
Pensionskassenbeiträge (6.0%)	-4'800
Versicherungsprämien	-2'500
Krankheitskosten Pauschale	-300
Gewinnungskosten Pauschale	-1'500
Haushaltsabzug	-4'800
Spenden Pauschale	-300
Total der Abzüge	-18'728
Steuerbarer Erwerb	61'272
Landessteuer	1'555
Gemeindesteuerzuschlag (200%)	3'110
Gesamte Steuerbelastung	4'665

Erläuterungen:

Steuersubjekt: Unverheiratete Person mit Erwerb aus unselbständiger Tätigkeit, eigenem Haushalt und einem Vermögen von weniger als CHF 70'000.

Steuerobjekt: Bruttoerwerb gemäss Lohnausweis

Abzüge: Im Berechnungsbeispiel werden alle Abzüge berücksichtigt, die ohne Nachweis vorgenommen werden können.

Quelle:

Steuerverwaltung

5 Die Steuerbelastung natürlicher Personen

Steuerbelastung verheirateter Personen ohne Kinder

Steuerbelastung verheirateter Personen ohne Kinder nach Erwerbsklassen. T 5.2.1

In CHF und in % des Bruttoerwerbs. Steuerjahr 2006.

Erwerbsklassen in CHF	50'000	60'000	70'000	80'000	100'000	150'000	200'000
Steuerbelastung in CHF	604	1'419	2'145	2'784	4'209	8'784	15'281
Steuerbelastung in %	1.2%	2.4%	3.1%	3.5%	4.2%	5.9%	7.6%

Beispiel der Steuerbelastung verheirateter Personen ohne Kinder. T 5.2.2

Bruttoerwerb CHF 80'000. Steuerjahr 2006.

Bruttoerwerb	80'000
Abzüge:	
AHV, IV, ALV, NBU (5.66%)	-4'528
Pensionskassenbeiträge (6.0%)	-4'800
Versicherungsprämien	-5'000
Krankheitskosten Pauschale	-600
Gewinnungskosten Pauschale	-1'500
Haushaltsabzug	-6'000
Spenden Pauschale	-300
Total der Abzüge	-22'728
Steuerbarer Erwerb	57'272
Landessteuer vor Verheiratetenabzug	1'392
Verheiratetenabzug	464
Landessteuer nach Verheiratetenabzug	928
Gemeindesteuerzuschlag (200%)	1'856
Gesamte Steuerbelastung	2'784

Erläuterungen:

Steuersubjekt: Einverdiener-Ehepaar mit Erwerb aus unselbständiger Tätigkeit, eigenem Haushalt und einem Vermögen von weniger als CHF 140'000.

Steuerobjekt: Bruttoerwerb gemäss Lohnausweis

Abzüge: Im Berechnungsbeispiel werden alle Abzüge berücksichtigt, die ohne Nachweis vorgenommen werden können.

Quelle:

Steuerverwaltung

5 Die Steuerbelastung natürlicher Personen

Steuerbelastung verheirateter Personen mit 2 Kindern

Steuerbelastung verheirateter Personen mit 2 Kindern nach Erwerbsklassen. T 5.3.1

In CHF und in % des Bruttoerwerbs. Steuerjahr 2006.

Erwerbsklassen in CHF	50'000	60'000	70'000	80'000	100'000	150'000	200'000
Steuerbelastung in CHF	0	42	758	1'608	2'948	7'077	12'988
Steuerbelastung in %	0.0%	0.1%	1.1%	2.0%	2.9%	4.7%	6.5%

Beispiel der Steuerbelastung verheirateter Personen mit 2 Kindern. T 5.3.2

Bruttoerwerb CHF 80'000. Steuerjahr 2006.

Bruttoerwerb	80'000
Abzüge:	
AHV, IV, ALV, NBU (5.66%)	-4'528
Pensionskassenbeiträge (6.0%)	-4'800
Versicherungsprämien	-8'000
Krankheitskosten Pauschale	-1'200
Gewinnungskosten Pauschale	-1'500
Haushaltsabzug	-6'000
Kinderabzug (2 Kinder)	-12'000
Spenden Pauschale	-300
Total der Abzüge	-38'328
Steuerbarer Erwerb	41'672
Landessteuer vor Verheiratetenabzug	833
Verheiratetenabzug	297
Landessteuer nach Verheiratetenabzug	536
Gemeindesteuerzuschlag (200%)	1'072
Gesamte Steuerbelastung	1'608

Erläuterungen:

Steuersubjekt: Einverdiener-Ehepaar mit 2 Kindern. Erwerb aus unselbständiger Tätigkeit, eigener Haushalt, Vermögen von weniger als CHF 140'000.

Steuerobjekt: Bruttoerwerb gemäss Lohnausweis

Abzüge: Im Berechnungsbeispiel werden alle Abzüge berücksichtigt, die ohne Nachweis vorgenommen werden können.

Quelle:

Steuerverwaltung

Glossar

Glossar

1. Abkürzungen und Zeichenerklärungen

AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
ALV	Arbeitslosenversicherung
CHF	Schweizer Franken
IV	Invalidenversicherung
NBU	Nichtbetriebsunfallversicherung
nichtlfd.	nichtlaufend
obligator.	obligatorisch
RJ	Rechnungsjahr
StJ	Steuerjahr
WuSt	Warenumsatzsteuer
%	Prozent
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).
.	Ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich, nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.

2. Begriffserklärungen

Besondere Gesellschaftssteuern

Zu den Besonderen Gesellschaftssteuern zählen hier die Besteuerung der Eigenversicherungen (Captives), der Holdinggesellschaften und der Sitzunternehmen. Bis zum 30. Juni 2006 unterlagen auch die Investmentunternehmen der Besonderen Gesellschaftsteuer. Seit dem 1. Juli 2006 sind die Investmentunternehmen für das verwaltete Vermögen von der Steuer befreit.

Eigenversicherungen entrichten eine Kapitalsteuer von 1 Promille auf das sich im Unternehmen befindliche Eigenkapital. Holdinggesellschaften und Sitzunternehmen haben eine Kapitalsteuer von 1 Promille des einbezahlten Kapitals bzw. Vermögens, mindestens jedoch CHF 1'000 jährlich zu entrichten. Handelt es sich bei den Holdinggesellschaften und Sitzunternehmen um Stiftungen, ermässigt sich der Steuersatz für das CHF 2 Mio. übersteigende Vermögen.

Investmentunternehmen hatten bis zum 30. Juni 2006 eine Kapitalsteuer von 1 Promille des einbezahlten Kapitals bzw. Vermögens, mindestens jedoch CHF 1'000 jährlich zu entrichten. Überstieg das Vermögen den Betrag von CHF 2 Mio., ermässigte sich der Steuersatz.

Bruttoerwerb

Beim Bruttoerwerb eines Steuerpflichtigen kann es sich um Erwerb aus unselbständiger Tätigkeit, Erwerb aus selbständiger Tätigkeit, Erwerb aus Leistungen von Versicherungen (AHV- und IV-Renten, Renten aus beruflicher Vorsorge und aus privaten Versicherungen, Taggelder aus Arbeitslosenversicherung, Krankenkassen und Unfallversicherungen), Unterhaltsbeiträge, Kapitalgewinne, Erwerb aus Lizenzen etc. handeln. Laufende Vermögenserträge in Form von Zinserträgen, Dividendenerträgen oder Mieteinnahmen zählen nicht zum Bruttoerwerb.

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Das Bruttoinlandsprodukt wird in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung berechnet. Es ist ein Mass für das Ergebnis der Produktionstätigkeit, wobei alle gebietsansässigen produzierenden Einheiten berücksich-

tigt werden (Kapitalgesellschaften, Staat, private Haushalte (inkl. Selbständige), private Organisationen ohne Erwerbszweck).

Couponsteuer

Die Couponsteuer wird auf den Coupons der von einem Inländer ausgegebenen Wertpapiere und der ihnen gleichgestellten Urkunden erhoben. Es handelt sich bei diesen Wertpapieren insbesondere um Anleiheobligationen, Kassenobligationen, Schuldbriefe, Aktien und Partizipationsscheine. Den Coupons gleichgestellt sind u.a. die Zinsen für längerfristige Guthaben bei inländischen Banken und die Zinsen für grössere, längerfristige Darlehensguthaben bei einem inländischen Schuldner. Der Steuersatz beträgt 4%.

Einbürgerungssteuer

Die Einnahmen aus der Einbürgerungssteuer stützen sich auf Abkommen, die bei Einbürgerungen in den Jahren von 1924 bis 1961 abgeschlossen wurden. Diese Abkommen basieren auf Art. 122d des Steuergesetzes von 1923. Aufgrund Art. 162 des heute gültigen Steuergesetzes von 1961 blieben die bereits abgeschlossenen Abkommen zur Entrichtung der Einbürgerungssteuer in Kraft.

Fiskaleinnahmen

Die Fiskaleinnahmen setzen sich zusammen aus den →Steuereinnahmen und den →obligatorischen Sozialversicherungsbeiträgen.

Fiskalquote

Die Fiskalquote misst die →Fiskaleinnahmen im Verhältnis zum →Bruttoinlandsprodukt.

Grundstücksgewinnsteuer

Mit der Grundstücksgewinnsteuer wird der Gewinn besteuert, der bei einer Veräusserung von im Land gelegenen Grundstücken erzielt wird. Als Grundstücksgewinn gilt der Betrag, um den der Veräusserungserlös die Anlagekosten übersteigt. Der Steuersatz orientiert sich am Erwerbssteuersatz und hängt in seiner Höhe u.a. von der Zeitdauer ab, während der der Veräusserer das Grundstück in seinem Eigentum hatte.

Gründungs- oder Wertstempelgebühr

Die Gründungs- oder Wertstempelgebühr wird bei der Gründung, Verlegung oder Kapitalerhöhung von juristischen Personen, von Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit und von besonderen Vermögenswidmungen erhoben, wenn keine →Stempelabgaben zu entrichten sind. Die Gebühr beläuft sich bei einer Freigrenze von CHF 1'000'000 auf 1% des Kapitals. Sie ermässigt sich, wenn das Kapital mehr als CHF 5 Mio. beträgt. Bei bestimmten Stiftungen (Familienstiftungen, gemeinnützige Stiftungen etc.) und besonderen Vermögenswidmungen beläuft sich die Gebühr auf 2 Promille des Kapitals, mindestens aber CHF 200.

Kapital- und Ertragssteuer

Der Kapital- und Ertragssteuer unterliegen juristische Personen, die im Land ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreiben. Die Kapitalsteuer beläuft sich auf 2 Promille des Eigenkapitals. Die Ertragssteuer besteuert den Reingewinn mit einem Steuersatz zwischen 7.5% und 20%. Die Höhe des Ertragssteuersatzes hängt vom Verhältnis des Reingewinns und der Ausschüttungen zum Eigenkapital ab.

Mehrwertsteuer

Die Mehrwertsteuer wird auf den Umsätzen im Inland und auf den Einfuhren von Gegenständen erhoben. Liechtenstein hat auf der Basis eines Staatsvertrags das schweizerische Mehrwertsteuerrecht übernommen und bildet gemeinsam mit der Schweiz das Mehrwertsteuerinland. Die Mehrwertsteuersätze betragen 2.4% für eine Reihe ausgewählter Gegenstände wie Wasser, Ess- und Trinkwaren, landwirtschaftliche Produkte, Medikamente und Bücher, 3.6% für Beherbergungsleistungen und 7.6% für alle übrigen der Steuer unterstellten Umsätze. Die Mehrwertsteuereinnahmen Liechtensteins setzen sich aus einem Anteil am gemein-

samen Mehrwertsteuerpool Schweiz-Liechtenstein und den in Liechtenstein eingehobenen Mehrwertsteuern bestimmter Wirtschaftszweige zusammen.

Motorfahrzeugsteuer

Auf Motorfahrzeugen, die zum Verkehr auf öffentlichen Strassen benützt werden, ist die Motorfahrzeugsteuer zu entrichten. Personenwagen, Lieferwagen, Kleinbusse, Lastwagen, Gesellschaftswagen und ähnliche Fahrzeuge werden nach Gewicht besteuert, bei Motorrädern erfolgt die Steuerbemessung nach Hubraum.

Nachlass- und Erbanfallsteuer

Durch die Nachlasssteuer werden die im Land fällig gewordenen Verlassenschaften besteuert. Die Erbanfallsteuer erfasst den im Land sich vollziehenden Vermögenserwerb von Todes wegen. Die Steuersätze der Nachlasssteuer und der Erbanfallsteuer sind nach der Höhe des Nachlasses bzw. des Erbanfalls sowie nach dem Verwandtschaftsgrad abgestuft. Der Mindeststeuersatz beim Erbgang von den Eltern zu den Kindern beläuft sich bei beiden Steuerarten auf 0.5%.

Obligatorische Sozialversicherungsbeiträge

Zu den obligatorischen Beiträgen an öffentlich-rechtliche Sozialversicherungen zählen die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Familienausgleichskasse (FAK) und die Arbeitslosenversicherung (ALV). Die Beiträge an die AHV, die IV und die FAK werden in Prozenten des Einkommens aus unselbständiger und selbständiger Erwerbstätigkeit festgesetzt. Der Beitragssatz an die AHV beläuft sich für Arbeitnehmer und Arbeitgeber jeweils auf 3.8%, während der Beitragssatz an die IV jeweils 0.75% beträgt. Hinzu kommt ein Verwaltungskostenbeitrag. An die FAK entrichten die Arbeitgeber einen Beitrag von 2.1% des Einkommens. Die Beiträge an die ALV bemessen sich bis zu einer bestimmten Maximalhöhe am Bruttolohn, der Beitragssatz beläuft sich für Arbeitnehmer und Arbeitgeber jeweils auf 0.25%.

Quellensteuer der Zupendler

Die österreichischen Zupendler und Zupendlerinnen haben aufgrund des Doppelbesteuerungsabkommens vom 5. November 1969 eine Quellensteuer von 4% der Einkünfte aus unselbständiger Arbeit zu entrichten.

Rechnungsjahr

Die Steuereinnahmen eines Rechnungsjahres entsprechen den Steuereinnahmen, die in der Landesrechnung bzw. in den Gemeinderechnungen für dieses Jahr verbucht wurden.

Rentnersteuer

Bei Personen, die ihren Wohnsitz oder Aufenthalt im Lande haben, ohne eine Erwerbstätigkeit im Lande auszuüben, und die vom Ertrag ihres Vermögens oder anderen ihnen aus dem Ausland zufließenden Bezügen leben, kann anstelle der Vermögens- und Erwerbssteuer die Rentnersteuer erhoben werden. Der Steuerbetrag wird als jährlich zu entrichtende Pauschale festgelegt.

Schenkungssteuer

Durch die Schenkungssteuer wird der im Land sich vollziehende Vermögenserwerb durch Schenkung unter Lebenden besteuert. Der Steuersatz der Schenkungssteuer entspricht dem Steuersatz der Erbanfallsteuer.

Stempelabgaben

Gestützt auf den Zollvertrag zwischen der Schweiz und Liechtenstein hat Liechtenstein das schweizerische Stempelrecht übernommen. Die eidgenössischen Stempelabgaben setzen sich aus der Emissionsabgabe bei der Ausgabe von inländischen Wertpapieren, der Effekturnumsatzabgabe auf den Umsatz bestimmter in- und ausländischer Wertpapiere und der Abgabe auf Versicherungsprämien zusammen.

Steuer der ausländischen Versicherungsgesellschaften

Im Lande tätige ausländische Versicherungsgesellschaften entrichten anstelle der Kapital- und Ertragssteuer eine Steuer von 1% auf die Prämieinnahmen aus Lebens- oder Rentenversicherungen und von 2% auf alle übrigen Prämieinnahmen.

Steuereinnahmen

Zu den Steuereinnahmen zählen alle während eines →Rechnungsjahres verbuchten Steuern. Zur Abgrenzung der Steuern von anderen öffentlichen Abgaben wird die Definition herangezogen, wie sie die OECD in der Revenue Statistics verwendet. Als „taxes“ gelten dort „compulsory, unrequited payments to general government“. Die →obligatorischen Sozialversicherungsbeiträge zählen nicht zu den Steuereinnahmen, sondern zu den →Fiskaleinnahmen.

Steuerjahr

Die Steuereinnahmen eines Steuerjahres entsprechen den Steuern, die die Steuerpflichtigen für das veranlagte Jahr bezahlt haben.

Steuerquote

Die Steuerquote misst die →Steuereinnahmen im Verhältnis zum →Bruttoinlandsprodukt.

Vermögens- und Erwerbssteuer

Der Vermögens- und Erwerbssteuer unterliegen insbesondere natürliche Personen, die ihren Wohnsitz im Land haben oder sich im Land aufhalten, sowie Kollektiv- und Kommanditgesellschaften. Gegenstand der Vermögenssteuer ist das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Steuerpflichtigen. Gegenstand der Erwerbssteuer sind alle Einkünfte, mit Ausschluss der Erträge des Vermögens, auf welches der Steuerpflichtige die Vermögenssteuer entrichtet. Der Steuersatz der Vermögenssteuer liegt zwischen 1.62 Promille und 8.51 Promille, der Steuersatz der Erwerbssteuer beträgt zwischen 3.24% und 17.01% (bei einem Gemeindesteuerzuschlag von 200%).